

Tischtennis / Nach dem Ende der Wechselfrist

Der Gießener SV rüstet auf

Hessenligist holt Buchenau und Elzaher fürs vordere Paarkreuz – Klein nach Leihgestern

(kus) Nach Platz zwei in der abgelaufenen Saison greift Tischtennis-Hessenligist Gießener SV in der bevorstehenden Runde wieder an: Der GSV hat sich noch einmal ordentlich verstärkt und in Dieter Buchenau und Gaber Elzaher zwei interessante Akteure an Land gezogen. Sie bilden das neue vordere Paarkreuz und sollen am Ende für einen Spitzenplatz der Schwimmer sorgen. »Unter die ersten drei wollen wir kommen«, sagt GSV-Abteilungsleiter Jürgen Boldt. »Ob es für ganz vorne reichen wird, muss man sehen. Die Hessenliga ist enorm stark.«

Der in Mücke wohnende Buchenau war in der vergangenen Saison Spitzenspieler des Oberligisten FSV Kropfbach, für den er viele Jahre an der Platte stand. Zuvor spielte der 51-Jährige auch schon in der 2. Liga für den TTC Grenzau. »Wir kennen uns schon lange. Weil Kropfbach nicht nur sein Frauen-Bundesliga-Team, sondern auch sein Männerteam zurückgezogen hat, kam nun endlich der Wechsel zu uns zustande«, freute sich Boldt. Eine interessante Vita hat auch der gebürtige Ägypter Gaber Elzaher, der derzeit noch in Portugal wohnt und vergangene Saison für den TTC Seligenstadt in der Regionalliga auf Position fünf spielte. Er hat einen

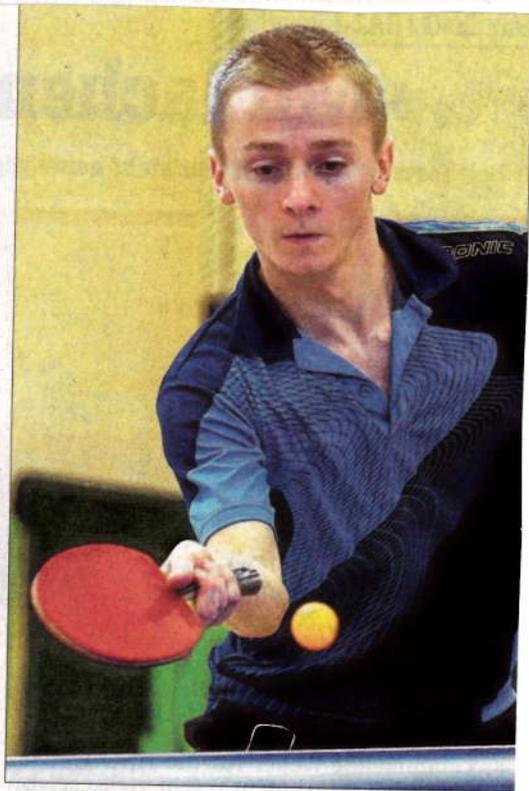
internationalen Trainerschein, betreute in der Vergangenheit schon die Jugend des GSV, wird dies wieder machen und nach Boldts Worten darüber hinaus seine Dienste im Kreis anbieten. »Wir sind sehr glücklich, dass wir diese beiden Spieler gewinnen konnten«, sagt Boldt, der sich auf eine »reguläre Saison« freut, an deren Ende der Meister auch wieder aufsteigt. Das war durch die Spielklassenreform zuletzt anders, sodass beispielsweise auch der amtierende Meister SV Mittelbuchen, der den Sprung in die Oberliga nicht realisieren konnte, wieder in der Hessenliga dabei ist – ebenso der heimische Ex-Oberligist NSC Watzenborn-Steinberg nach dem zweiten Abstieg in Folge. Beim NSC nicht mehr zur Verfügung steht Nico Grohmann, der ebenso wie sein Vater Dr. Walter Grohmann zurück zu seinem Heimatverein TSV Allendorf/Lda. wechselte. Der NSC spielt künftig nur noch mit der »Zweiten« in der Verbandsliga und muss dort neben Grohmann senior auch Peer Kohlstätter (zurück zum TTC Höchst/Nidder) ersetzen.

Eine gute Saison in der Verbandsliga spielte der TV Großen-Linden, der aber Kapitän Patrick Klein verlor, der sich in Richtung Be-

zirksligist TSG Leihgestern verabschiedet hat. Neu in Großen-Linden ist Tobias Kranz, der vom Nord-Bezirksligisten TSV Niederweimar kommt.

In der Bezirksoberliga dürfte der Weg zur Meisterschaft nur über den Gießener SV II führen, der durch die Zugänge aus der »Ersten«, Dennis Gröttsch und Erwin Becker, eine bärenstarke Truppe hat. Da Absteiger NSC Watzenborn-Steinberg III und Bezirksliga-Aufsteiger TSV Klein-Linden auf einen Start in der Bezirksoberliga verzichten, ist nominell derzeit neben dem GSV II nur noch der Post SV Gießen startberechtigt – doch die »Postler« denken bis zum Ende der Meldefrist am Montag noch über einen Rückzug nach. In der Bezirksliga hat sich der TSV Allendorf/Lda. durch die beiden »Grohmänner« verstärkt, auf Routinier Norbert Steinmüller vom Post SV Gießen kann Bezirksliga-Aufsteiger TSV Beuern setzen.

Im Frauen-Bereich gab es keine spektakulären Wechsel. Bundesligist NSC Watzenborn-Steinberg hat sich – wie bereits im Mai angekündigt – mit der Niddalerin Sonja Bott verstärkt, die vergangene Saison das Trikot des Zweitligisten Eintracht Baunatal getragen hat.



NEU BEI DER TSG LEIHGESTERN ist Patrick Klein, der vom Verbandsligisten TV Großen-Linden kommt. (Foto: Vogler)

Mädchen wieder ganz stark

Grohmann, Wissler und Przondzion als Paradestück – Auch Metsch für Hessenrangliste qualifiziert

(nor) Die Mädchen bildeten wieder einmal das Paradestück des heimischen Tischtennis-Nachwuchses bei den Bezirksendrangelisten des Bezirks Mitte am vergangenen Wochenende in Altenstadt. Während bei den Jungen nur Alec Metsch (TTC Wißmar) als Viertem und Tom Tworuschka (NSC Watzenborn-Steinberg) als Fünftem die Qualifikation zur Hessenrangliste gelang, konnten mit Lea Grohmann (NSC/weibliche Jugend), Jessica Wissler (TSV Beuern/Schülerinnen A) und Roxana Przondzion

(NSC/Schülerinnen B) die Mädchenwettbewerbe dominieren. Podestplätze gab es zudem für Alisa Dietz (Beuern/weibliche Jugend), Roxana Przondzion (NSC/Schülerinnen A) und Samira Safabakhsh (GSV/Schülerinnen A) sowie Céline Kreiling (TTC Wißmar/Schülerinnen B). Ein sehr gutes Ergebnis erzielten auch die C-Schüler Tim Neuhof (NSC) und Christian Spee (SV Ettingshausen), deren Konkurrenz jedoch auf Bezirksebene ihr Ende gefunden hat.

Allein Tom Tworuschka (NSC Watzenborn-Steinberg) vertrat den heimischen TT-Kreis beim Wettbewerb der männlichen Jugend. Als Dritter schloss Tworuschka seine Vorrundenrunde ab. In der Endrunde gelang ihm noch ein Sieg gegen Acker (TG Langenselbold), dem er jedoch wegen des schlechteren Satzverhältnisses den Vortritt auf Rang vier lassen musste. Als Fünfter konnte er sich aber soeben für die Hessenrangliste qualifizieren. Der Ex-Trais-Horloffler Felix Droese, noch zur A-Schülerklasse gehörend, erreichte mit Rang sieben ebenfalls ein passables Ergebnis.

Beim Wettbewerb der weiblichen Jugend trafen die als Favoritin gehandelte Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) und Alisa Dietz (TSV Beuern) bereits in der Gruppe aufeinander. Nach 0:2-Rückstand hatte Dietz zum 2:2 ausgleichen können, unterlag Grohmann jedoch im Entscheidungssatz mit 8:11. Grohmann verlor aber gegen die Gruppenfünfte Oltsch (TG Langenselbold), so dass bei einer 4:1-Bilanz letztlich das Satzverhältnis für Grohmann und gegen Dietz sprach. In der Gruppe 2 bezog Jessica Wissler (TSV Beuern) nach 2:0-Führung eine äußerst unglückliche Niederlage gegen Dickel (TG Langenselbold) und wurde Zweite, Karolin Schäfer (NSC) hatte verletzungsbedingt aufgeben müssen. In der Endrunde spielte Grohmann (5:0) dann groß auf, während sich Dietz (3:2) im letzten Match gegen Weitzel (TTC Altenstadt) eine unnötige zweite Niederlage einhandelte. Dietz behielt jedoch im direkten Vergleich gegenüber Di-

ckel (ebenfalls 3:2) die Nase vorn und wurde Zweite. Ihre Mannschaftskameradin Wissler verpasste aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses gegenüber Weitzel die Hessen-Qualifikation nur knapp.

Paul Schopen (NSC Watzenborn-Steinberg) und Alec Metsch (TTC Wißmar) gingen für den heimischen TT-Kreis beim Wettbewerb der Schüler A an den Start. Während Schopen als Gruppenfünfter und Elfter im Endklassement sicherlich nicht zufrieden sein kann, löste Metsch das Hessenticket. In seiner Gruppe hatten drei Spieler eine 4:1-Bilanz, wobei Metsch dem Ex-Gießener Felix Droese mit 1:3 unterlegen war. Metsch verlor in der Endrunde noch gegen den Gesamtsieger Schneider (Langenselbold) und Malaika (Höchst/Nidder) und landete auf Rang vier.

Eine Klasse für sich

Das Paradestück des heimischen Tischtennis-Nachwuchses waren die Schülerinnen A: Von den ersten sechs Endplatzierten stellte man allein fünf – eine Klasse für sich also. Siegerin Jessica Wissler (TSV Beuern) blieb in der Vor- und Endrunde ungeschlagen, Zweite wurde nach einer 1:3-Niederlage gegen Wissler Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg). Samira Safabakhsh (Gießener SV/3.) musste sich Wissler und Przondzion beugen, hatte aber in der Vorrundenrunde gegen Céline Kreiling (TTC Wißmar/Gesamtvierter) gewonnen. Theresa Neumann (TSV Beuern), die bei den B-Schülerinnen

zur Hessenrangliste vornominiert ist, hatte sich in ihrer Gruppe aufgrund des besseren direkten Vergleichs gegenüber Hollenbach (TTG Kirtorf/Ermenrod) durchsetzen können, konnte in den Endrunde aber nichts mehr gewinnen. Die Niederlagen gegen Kreiling und Safabakhsh fielen mit 2:3 allerdings äußerst unglücklich aus. Da in diesem Wettbewerb mit Lea Grohmann (NSC) und Alisa Dietz (Beuern) zwei Spielerinnen zur Hessenrangliste vornominiert sind, wird der Sportkreis Gießen mit sechs Assen auf Hessenebene hier hervorragend vertreten sein.

Lange nicht so gut sieht es derzeit bei den Schülern B aus. Allein Jonas Häuser (NSC) vertrat die heimischen Farben. Mit jeweils einem Sieg in Vorrunde als Gruppenfünfter und in der Endrunde (Sieg gegen Ritz/Arzell) schloss er die Bezirksendrangeliste als Gesamtneunter ab.

In der Vorrunde ungeschlagen blieben in der B-Schülerinnen-Konkurrenz Roxana Przondzion (NSC) und Céline Kreiling (TTC Wißmar). Aber auch Christine Prell (TTC Wißmar) schaffte als Dritte den Sprung zur Endrangliste. In dieser Reihenfolge liefen die Spielerinnen auch in der Gesamtwertung ein: Die überragende Przondzion ließ auch in der Endrunde keine Niederlage zu und wurde souveräne Ranglistensiegerin. Da Kreiling in der Endrunde gegen Jöckel (SC Lanzenhain) und gegen ihre Mannschaftskameradin Prell zwei unglückliche Niederlagen mit 10:12 bzw. 11:13 im Entscheidungssatz kassierte, standen Kreiling und Prell letztlich mit gleicher 2:3-Bilanz da. Durch das wesentlich bessere Satzverhältnis verdiente sich Kreiling die Bronzemedaille. Alle drei Spielerinnen sind bei der Hessenrangliste am 14./15. September dabei.

Wie bei den Schülern B taucht bei den Schülerinnen C nur ein einziger Name aus dem heimischen Raum auf: Hanna Hwang (NSC) konnte sich als Gruppendritte zwar für die Endrangliste qualifizieren, dort konnte sie jedoch weder einen Spielnoch Satzgewinn verbuchen und wurde im Abschlussklassement Sechste.

Erfreulicher das Ergebnis bei den C-Schülern: Von drei gestarteten Nachwuchsspielern landeten zwei auf dem Treppchen. Tim Neuhof (NSC) und Christian Spee (SV Ettingshausen) gewannen ihre Gruppen souverän, während Tamir Hamza (Gießener SV) als Gruppendritter in der Zwischen- und Endrunde dann in die hinteren Ränge rutschte. In der Zwischenrunde trafen Neuhof und Spee aufeinander, Neuhof setzte sich mit 3:1 durch. Beide mussten sich noch dem Gesamtsieger Winterstein (SG Bruchköbel) geschlagen geben, so dass für Neuhof Rang zwei und Spee Platz drei blieb. Hamza landete letztlich auf Position zwölf.



Für die Hessenrangliste qualifiziert: Alec Metsch (TTC Wißmar). (Foto: nor)



STARK: Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) ist in Altenstadt im Wettbewerb der weiblichen Jugend nicht zu schlagen. (hf)

TT: Bezirksranglisten in Zahlen

Männliche Jugend / Endrunde: 1. Oliver Scherer (TTC Höchst/Nidder) 4:1, 2. Jannick Schneider (TG Langensfeld) 3:2/11:7, 3. Nicolas Röttgen (FV Horas) 3:2/11:8, 4. Max Acker (TG Langensfeld) 2:3/7:10, 5. Tom Tworuschka (NSC Watzenborn-Steinberg) 2:3/7:13, 6. Niklas Müller (TTG Margrethenhaun-Künzell), 7. Felix Droese (TTC Höchst/Nidder), 8. Moritz Enders (SG Hettenhausen), 9. David Malaika (TTC Höchst/Nidder), 10. Rene Nicklas (TTG Mücke), 11. Alexander Möller (FV Horas).

Weibliche Jugend / Endrunde: 1. Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) 5:0, 2. Alisa Dietz (TSV Beuern) 3:2/11:9 (direkter Vergleich), 3. Michelle Dickel (TG Langensfeld) 3:2/11:9, 4. Alessa Weitzel (TTC Altenstadt) 2:3/9:9, 5. Jessica Wissler (TSV Beuern) 2:3/8:11, 6. Laura Werth (TSV Butzbach), 7. Jana Hollenbach (TTG Kirtorf-Ermenrod), 8. Sarah Oltsch (TG Langensfeld), 9. Tamara Hanke (TTC Lieblos), 10. Tabea Koch (TV Roßdorf), 11. Karolin Schäfer (NSC Watzenborn-Steinberg).

Schüler A / Endrunde: 1. Jannick Schneider (TG Langensfeld), 2. Felix Droese (TTC Höchst/Nidder), 3. David Malaika (TTC Höchst/Nidder), 4. Alec Metsch (TTC Wißmar), 5. Nicolas Obst (Turnerschaft Großauheim), 6. Kevin Beier (TG Hanau), 7. Jeremy Seifert (TTC Höchst/Nidder), 8. Luca Niels Philipp (SV Dirlammen), 9. Guilian Hiller (TTC Höchst/Nidder), 10. Lukas Stumpf (TTC Assenheim), 11. Paul Schopen (NSC Watzenborn-Steinberg), 12. Maurice Lorenz (TS Großauheim).

Schülerinnen A / Endrunde: 1. Jessica Wissler (TSV Beuern), 2. Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Samira Safabakhsh (Gießener SV), 4. Céline Kreiling (TTC Wißmar), 5. Vlora Hasani (TSV Arzell), 6. Theresa Neumann (TSV Beuern), 7. Jana Hollenbach (TTG Kirtorf-Ermenrod), 8. Vivien Jöckel (SC Lanzenhain), 9. Ella-Sophia Günther (TSV Langenbieber), 10. Saskia Michel (TTC Florstadt), 11. Paulina Möller (TSV Langenbieber).

Schüler B / Endrunde: 1. Helge Wagner (TTC Altenstadt) 4:1/14:6, 2. Claudius Köhs (TTC Assenheim) 4:1/12:10, 3. Yasin Werzel (TSV Klein-Au-

heim) 3:2/11:9, 4. Simon Winterstein (SG Bruchköbel) 2:3/11:13, 5. Nicolas Berndt (TTC Assenheim) 2:3/9:11, 6. Marvin Lorenz (Turnerschaft Großauheim), 7. Jonas von Rhein (TSC Freigericht), 8. Luca Kopsch (SG Bauernheim), 9. Jonas Häuser (NSC Watzenborn-Steinberg) 10. Erik Niedermeier (TSV Klein-Auheim), 11. Christian Leuschner (SG Bauernheim), 12. Jonas Ritz (TSV Arzell).

Schülerinnen B / Endrunde: 1. Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg) 5:0, 2. Vivien Jöckel (SC Lanzenhain) 4:1, 3. Céline Kreiling (TTC Wißmar) 2:3/11:9, 4. Christine Prell (TTC Wißmar) 2:3/6:11, 5. Maïke Sturm (TSV Altenschlirf), 6. Naomi Jahn (KSV Klein-Karben), 7. Julia Mondry (SG Marbach), 8. Vicky Jöckel (SC Lanzenhain), 9. Samira von der Lehr (TTC Salmünster 1950), 10. Rebecca Trojahn (TV Grebenau), 11. Elisa Mest (TTG Kirtorf-Ermenrod), 12. Judith Huber-Petersen (SG Hettenhausen).

Schüler C / Vorrunde: Gruppensieger Tim Neuhof (NSC Watzenborn-Steinberg) und Christian Spee (SV Ettingshausen); Zwischenrunde: Gruppe 1: 1. Tim Neuhof (NSC Watzenborn-Steinberg) 3:0, 2. Christian Spee (SV Ettingshausen) 2:1; Gruppe 5: 1. Lars Herrmann (SG Marbach), 2. Tamir Hamza (Gießener SV) 2:1 – Endrunde: 1. Simon Winterstein (SG Bruchköbel), 2. Tim Neuhof (NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Christian Spee (SV Ettingshausen), 4. Marcel-Hagen Zapfana-Ollmann (TTC Steinfurth), 5. Cedric Müller (SG Bauernheim), 6. Nico Walter (TV Kesselstadt), 7. Max Leiber (TTC Florstadt), 8. Marlon Schneider (RW Büchenberg), 8. 9. Nico Kern (TTC Lieblos), 10. Lars Herrmann (SG Marbach), 11. Mathias Bott (TTC Assenheim), 12. Hamza Tamir (Gießener SV).

Schülerinnen C / Endrunde: 1. Vicky Jöckel (SC Lanzenhain), 2. Elisa Mest (TTG Kirtorf-Ermenrod), 3. Hanna Vey (SG Hettenhausen), 4. Marie Krieger (SG Marbach), 5. Marie-Christin Preußner (TTC Höchst/Nidder), 6. Hanna Hwang (NSC Watzenborn-Stbg.), 7. Lena Baier (SG Marbach), 8. Carolin Obst (TS Großauheim), 9. Fiona Prudlo (Hünfelder SV), 10. Laura Koch, 11. Klara Geier, 12. Nina Kraft (alle TTC Florstadt).



SO SEHEN SIEGER AUS: Die erfolgreichen Tischtennis-Nachwuchs-Asse des Sportkreises Gießen (hintere Reihe, v.l.): Roxana Przondzion, Nico Solbach, Kevin-Falco Krendl, die Betreuer Andreas Wagner, Kevin Vitols, Steffen Kreiling, Stefan Harnisch (vorn, v.l.) Tim Neuhof, Alec Metsch, Jonas Häuser, Keyshawn Cosby, Theresa Neumann, Noel Kreiling (moralische Unterstützung), Céline Kreiling, Jessica Wissler, Jenny Wagner, Alisa Dietz. (Foto: privat)

Tischtennis 19.06.13

Vorjahressieg wiederholt

Gießener Kreisauswahl beim Tag der Bezirksschüler in Windecken top

(nor) Zum traditionellen Tischtennis-Kreisvergleich für die Nachwuchsspieler/innen trafen sich am vergangenen Wochenende beim TV Windecken die Auswahlmannschaften der Kreise Vogelsberg, Main-Kinzig, Wetterau, Fulda und Gießen. Im Jeder-gegen-jeden-Vergleich wurden die Konkurrenzen der Schüler und Schülerinnen A und B ausgespielt. In der Gesamtwertung setzte sich die Vertretung des Tischtennis-Kreises Gießen erneut klar an die Spitze der Nachwuchsteams aus dem Bezirk Mitte beim Tag der Bezirksschüler.

Die männlichen Schüler A (Alec Metsch/TTC Wißmar, Nico Solbach/NSC Watzenborn-Steinberg, Kevin Krendl/TV Trais-Horloff) und B (Tim Neuhof, Jonas Häuser/beide NSC, Keyshawn Cosby/Gießener SV) mussten sich jeweils den Mannschaften aus der Wetterau (0:4) und dem Main-Kinzig-Kreis (MKK/1:4) beugen. Metsch erreichte mit 5:1 die beste Einzelbilanz, Krendl stand ihm mit 4:1 nur wenig nach. Für Solbach steht eine 1:3-Bilanz zu Buche.

Sehr ausgeglichen präsentierten sich die Schüler B: Neuhof (NSC Watzenborn-Steinberg) erspielte eine 3:1-Bilanz, Jonas Häuser (NSC) und Cosby (GSV) verloren und gewannen jeweils zwei Matches. Gegen den MKK musste man beim 0:4 passen, beim Match gegen die Wetterau konnte nur Neuhof einmal punkten.

Beim Wettbewerb der Schülerinnen B lief es für Céline Kreiling (TC Wißmar), Roxana

Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg) und Theresa Neumann (TSV Beuern) ausgezeichnet: Alle drei gaben nicht ein einziges Einzelmatch ab, nur Przondzion/Neumann verloren ein Doppel gegen Jöckel/Sturm (Vogelsberg).

Ähnlich überlegen zeigten sich die »Gießener« A-Schülerinnen mit Alisa Dietz, Jessica Wissler und Jenny Wagner (alle TSV Beuern). Wissler und Dietz verloren zwar gegen Oltsch (MKK) und Weitzel (Wetterau), konnten die übrigen vier Spiele aber gewinnen. Wagner behielt mit 4:0-Siegen sogar eine weiße Weste. Gegen den MKK und Wetterau-Kreis behielt man jeweils mit 4:2 die Oberhand, gegen Fulda und den Vogelsberg erzielte man jeweils einen glatten 4:0-Sieg.

Gesamtergebnis: 1.Gießen (8/Vorjahr 7 Punkte), 2. Wetterau (10/10), 3. Main-Kinzig (12/12), 4. Fulda (14/14), 5. Vogelsberg (16/17).

Drolsbach im Achtelfinale

(uwg) Marcel Drolsbach erreichte bei den deutschen Tischtennis-Meisterschaften der Leistungsklassen in Homburg-Erbach (Saarland) das Achtelfinale im Einzel.

Der künftig für Fulda-Maberzell spielende Kleinlindener schaffte durch den zweiten Platz in seiner Gruppe den Sprung in die Hauptrunde Herren-Klasse A (Verbandsebene). Hier kam dann allerdings direkt das Aus gegen Christoph Weinhold (SB Versbach), der sich wiederum im Halbfinale dem späteren Sieger Dennis Fischer (DJK Eitorf) beugen musste. In der Vorrunde hatte Marcel Drolsbach einmal gewonnen und zwei Niederlagen hinnehmen müssen. Davon fiel eine mit 17:19 im Entscheidungssatz denkbar knapp aus. Letztlich lag er aber dank eines Vorsprungs bei den Spielpunkten

vor zwei Konkurrenten, die ebenfalls 1:2 Spiele auf dem Konto hatten.

Im Doppel agierte Drolsbach an der Seite von Tobias Schneider (TTC Dorchheim/Hangenmeilingen), dem Zweiten des Einzelwettbewerbs. Durch einen Fünfsatzsieg gelangten die beiden ins Viertelfinale. In diesem gaben sie aber den fünften Durchgang mit 9:11 ab.

Pech hatte Rebecka Dürr vom SV Grün-Weiß Gießen. Sie unterlag in der ersten Runde der Doppel zusammen mit Nadine Stoll (TV Lützelhausen) 8:11, 11:13 und 10:12. Im Einzel der Damen-Klasse C (Kreisebene) brachte sie eine Fünfsatzniederlage um den Einzug in die Hauptrunde. Mit 1:2 Spielen und 5:6 Sätzen belegte Dürr Rang drei in ihrer Vorrundengruppe und war damit ausgeschieden.

Tischtennis

Haupt scheidet vorzeitig

(uwg) Die Bezirksrangliste der Erwachsenen im Tischtennis-Bereich Mitte wurde in Gedern ausgespielt. Daran teilgenommen hat nur ein Akteur aus dem Kreis Gießen. Dies war Sebastian Haupt vom SV Odenhausen/Lumda. Ihm gelang nicht der Einzug in die Endrangliste, für die sich neun der insgesamt 18 Herren qualifizierten. Den Sprung schafften drei Spieler der TTG Kirtorf/Ermenrod. Simon Welker Neunter und Simon Burkhardt Sechster. Damit verpasste Burkhardt knapp das Ticket zur Hessenrangliste. Rang zwei erreichte Christian Hansmann mit nur vier Sätzen Rückstand auf Sieger Christian Löffler (TTC Höchst/Nidder).

Nur vier Teilnehmerinnen gab es bei den Damen. Hier gewann Sarah Trojahn (TLV Eichenzell) durch die bessere Satzdiffenz vor den punktgleichen Jeanette Möcks (TTC Altenstadt) und Sandra Sokoll (TTC Salmünster). Alle drei sind qualifiziert für die Hessenrangliste. Freigestellt war unter anderen Inka Dömges vom NSC Watzenborn-Steinberg.

Herren: 1. Christian Löffler (TTC Höchst/Nidder) 7:1 Spiele/22:4 Sätze, 2. Christian Hansmann 7:1/21:7, 3. Peter Schwalm 6. Simon Burkhardt, 9. Simon Welker (alle TTG Kirtorf/Ermenrod) 1:7/5:21.

Damen: 1. Sarah Trojahn (TLV Eichenzell) 2:1/8:3, 4. Elena Dörr (SV Nieder-Ofleiden) 0:3/0:9.



DIE TISCHTENNISABTEILUNG des FSV Lumda spielte ihre Vereinsmeisterschaften im Dorfgemeinschaftshaus mit 13 Teilnehmern aus. In einem spannenden Finale konnte sich Christoph Tschernatsch gegen Patrick Linker durchsetzen. Das Spiel um Platz drei gewann Jan Müller gegen Markus Niebergall. Im Doppel holten Sascha Hermann/Hendrik Kratz den Titel. Unser Foto zeigt (v.l.) Tschernatsch, Linker, Niebergall und Müller. (mac)

Laub neuer Sportwart

Vereinsvertreter wählen Göbelnroder zum Nachfolger von Jürgen Adams

(uwg) Der bisherige Sportwart Günter Laub aus Göbelnrod steht nun dem Tischtenniskreis Gießen vor. Beim Kreistag in Rüdtingshausen am Mittwochabend wurde er von den Delegierten der Klubs zum neuen Kreiswart gewählt. Laub hat Jürgen Adams abgelöst, der nicht mehr kandidierte und der zu Beginn die vollständig erschienenen Vertreter der Vereine begrüßt hatte. Zudem gratulierte er der Tischtennis-Abteilung des ausrichtenden FC Rüdtingshausen zu ihrem 60-jährigen Bestehen.

Der erste Vorsitzende des FC, Bernd Zarschke, hieß die Anwesenden willkommen »im höchstgelegenen Ort des Kreises Gießen« und lobte die sehr gute Arbeit der Tischtennis-Abteilung seines Vereins. Als Vertreter des hessischen Tischtennis-Verbandes (HTTV) sprach Heiner Spindeler (Ressortleiter Mannschaftssport). Er überbrachte die Grüße des HTTV-Präsidiums und stellte einige Änderungen der Wettspielordnung vor, die zur kommenden Saison in Kraft treten.

Bei den Ehrungen für besondere Verdienste sind Jürgen Adams und Rolf Müller, die über viele Jahre hinweg großen Einsatz für den Tischtennis-Kreis gezeigt haben, hervorzuheben. Beide erhielten zum Abschied aus ihren bisherigen Ämtern ein Präsent aus den Händen von Spindeler. Die weiteren Ehrungen nahm Jürgen Adams vor. Die höchste Auszeichnung überreichte er dabei Volker Berg,

der die goldene Ehrennadel mit großem Kranz entgegennahm.

Angesichts der hohen Temperaturen hielten alle Vorstandsmitglieder ihre Jahresberichte möglichst kurz. Norbert Theiß gab über die Kassenlage Auskunft, und Adams betonte, »dass ich einen funktionierenden Kreisvorstand hatte, auf den ich mich verlassen konnte«. Als er vor sechs Jahren das Amt des Kreiswartes erneut übernommen habe, sei sein Ziel gewesen, Ruhe in den Vorstand zu bringen. »Das ist jetzt so, wie ich es mir vorgestellt habe.« Besonders dankte Adams dem bisherigen Sportwart Günter Laub für die Unterstützung.

Personelle Veränderungen

Laub wurde bei den fälligen Neuwahlen zum Nachfolger von Adams gewählt. Den Posten von Laub übernahm sein bisheriger Stellvertreter Wilfried Schmidt, der auch weiterhin die Pokalrunde leitet. Der bisherige Schiedsrichterwart Bernd Gewiese übergab seinen Posten an Jörn Lenz. Für die Jugendarbeit gibt es um Jugendwart Markus Neitzel herum ein engagiertes Team. Diesem gehörten bisher bereits Steffen Kreiling, Bernd Hartmann und Ewald Küper an, hinzugekommen sind Arne Friede und Timo Krone. Norbert Englisch bleibt der »Jugend-



Dem neuen Vorstand des Tischtennis-Kreises gehören an (v. l.): Jürgen Adams (Klassenleiter), Markus Neitzel (Jugendwart), Norbert Theiß (Kassenwart), Volker Berg (Klassenleiter), Wilfried Schmidt (Sportwart und Pokalspielleiter), Jörn Lenz (Schiedsrichterwart), Günter Laub (Kreiswart), Jost-Eckhard Armbricht (Klassenleiter), Dr. Volker Penka (Klassenleiter) und Uwe Weichsel (Pressewart). (Fotos: uwg)

Mannschaft« als Trainer im Kreisleistungszentrum erhalten. Nach nur etwas mehr als zwei Stunden hatte der Kreistag sein umfangreiches Pensum bereits geschafft.

Die Ehrungen: Ehrennadel in Gold mit Kranz: Volker Berg (FC Weickartshain). Ehrennadel in Silber: Stefan Harnisch (NSC W-

Steinberg). Ehrennadel in Bronze: Burkhard Wagner (TTG Eberstadt/Muschenheim), Jost Eckhard Armbricht (TV Großen-Buseck), Manuela Weisenborn (SV Münster), Jürgen Rahn (SV Altenhain). Ehrenurkunde: Alfred Brübach (Gießener SV), Uwe Weichsel (TTSG Biebental), Walter Seth (TV Grüningen), Jochen Kehm (Krumbacher SC), Axel Hollnagel (TSG Reiskirchen), Achim Doebler (SV Hattenrod).

Der neu gewählte Vorstand: Kreiswart: Günter Laub; Sportwart/Pokalspielleiter: Wilfried Schmidt; Kassenwart: Norbert Theiß; Schiedsrichterwart: Jörn Lenz; Pressewart: Uwe Weichsel; Jugendwart: Markus Neitzel; Stellv. Jugendwart/Turnierbeauftragter: Steffen Kreiling; Schülerwart: Bernd Hartmann; Jugendlehrwart: Arne Friede; Schulsportbeauftragter: Timo Krone; Klassenleiter/Pokalspielleiter aller Jugend- und Schülerklassen: Ewald Küper; Jugendausschuss: Jan Hartmann, Fabian Lenke; Kasssenprüfer: Heinz-Günther Becker; Manfred Emmerich. – Klassenleiter: Jürgen Adams (Damen-Kreisliga); Volker Berg (Herren-Kreisligen); Alfred Brübach (1. Kreisklassen); Jost-Eckhard Armbricht (2. Kreisklassen); Dr. Volker Penka (3. Kreisklassen); Bernd Gewiese (3. Kreisklassen, 4er).



Geehrt für ihre langjährigen Verdienste wurden beim Tischtennis-Kreistag in Rüdtingshausen (v. l.): Jürgen Adams, Volker Berg, Jost-Eckhard Armbricht und Manuela Weisenborn.



Engagieren sich im Vorstand des Tischtenniskreises für die Jugendarbeit (v. l.): Jan Hartmann, Bernd Hartmann, Fabian Lenke, Arne Friede, Markus Neitzel, Steffen Kreiling, Timo Krone.

» Tischtennis: Die Klasseneinteilung der Saison 2013/2014

Frauen

Bundesliga: NSC Watzenborn-Steinberg, SV Böblingen, TTG Bingen/Münster-Sarmsheim, LTTV Leutzscher Füchse, TV Busenbach, TTC Berlin Eastside, TUSEM Essen, SV DJK Kolbermoor.

Oberliga Hessen: TTC Lampertheim, DJK Lehr, DJK Münster II, TG Oberjosbach, TSV Heiligenrode, TTC Langen, NSC W.-Steinberg II, Kasseler Spvgg. Auedamm, TTC Salmünster, SG Rodheim.

Hessenliga: Kasseler SV Auedamm II, NSC W.-Steinberg III, VfL Verna-Allendorf, KSG Haunedorf, VfL Lauterbach, TLV Eichenzell, GSV Baunatal II, TTC Altenstadt, TG Mittelgründau, TTV Richtsberg.

Verbandsliga Mitte: TTC Florstadt, TSF Heuchelheim, TTC Salmünster II, TTC Vockenrod, TSV Beuern, SV Nieder-Ofleiden, TSV Butzbach, TLV Eichenzell II, TV Marköbel, VfL Lauterbach II.

Bezirksoberliga: TSV Weyhers, NSC Watzenborn-Steinberg IV, Spvgg. Frankenbach, TTG Kirtorf/Ermenrod, SC Lanzenhain, KSG Haunedorf II, TTC Rommerz.

Bezirksliga: TSV Ibeshausen, TSV Beuern II, Hünfelder SV, TTC Mittelaschenbach, SV GW Giesen, SV Nieder-Ofleiden II, TSV Allendorf/Lda., TSV Arzell.

Bezirksklasse 1: TSV Grünberg, SV Ettingshausen, TTG Schadenbach, SC Krumbach, JSV Lehnheim, TSV Langgöns, TSG Leihgestern, SV Staufenberg.

Bezirksklasse 2: KSG Haunedorf III, TTC Vockenrod II, TTC Rommerz II, SV Dirlammen, TTC Poppenhausen, KSV Niesig II, TLV Eichenzell III.

Kreisliga: TSV Treis/Lda. (Absteiger), Grün-Weiß Gießen II, SV Münster, TSV Grünberg II, SV Hattenrod, SV Saasen (neu), VfB Ruppertsburg (neu).

Männer

Hessenliga Nord/Mitte: TTC Salmünster, TV Herzingen, TSF Steinheim, TSV Breitenbach, Gießener SV, TTV Richtsberg, TTC Bad Hersfeld, NSC Watzenborn-Steinberg, TTC Hofgeismar, TG Langenselbold, TTC Höchst/N., TTG Margrethenhaun-Künzell, SV Mittelbuchen.

Verbandsliga Mitte: SV Flieden, TTC Höchst/Nidder II, FV Horas, TTG Kirtorf/Ermenrod, TV Großen-Linden, TTC Höchst/Nidder III, SV Mittelbuchen II, TV Schlüchtern, NSC Watzenborn-Steinberg II, SG Hettenhausen.

Bezirksoberliga: TTG Mücke, Gießener SV II, TTC Fulda-Maberzell III, TTC Grebenhain, VfL Lauterbach, TV Angersbach, KSV Niesig, TLV Eichenzell, FT Fulda, SV Utrichshausen, FV Horas II.

Bezirksliga 1: Spfr. Oppenrod, NSC Watzenborn-Steinberg III, TSG Leihgestern, TSG Wieseck, TSV Allendorf/Lda., TTG Kirtorf/Ermenrod II, TSV Klein-Linden, TSV Lützellinden, TTC Wißmar, TSV Beuern, TV Grebenu, TTG Büßfeld, PSV Gießen, TSV Langgöns.

Bezirksklasse 1: TTG Eberstadt/Muschenheim, TV Großen-Linden II, TSV Klein-Linden II, Spfr. Oppenrod II, SV Staufenberg, SG Climbach, TV Lich, SV Odenhausen, TV Gr.-Linden III, Gießener SV III, TSF Heuchelheim, TSV Allendorf/Lda. II.

Bezirksklasse 2: TTC Vockenrod, TTC Hergersdorf, TTG Ruppertenrod/Ober-Ohmen, TTC Ilsdorf/Lardenbach, TTV Heimertshausen, TTG Schadenbach, TTG Mücke II, TSV Grünberg, TTG Büßfeld II, VfB Ruppertsburg, TSV Wallenrod, TTG Kirtorf/Ermenrod III.

Kreisliga, Gruppe 1: TSG Lollar (Absteiger), TTSG Biebental, TTC Rödgen, GW Gießen, TTC Wißmar II, TSV Allendorf/Lda. III, TSV Beuern II, TSV Lang-Göns II, NSC W.-Steinberg IV, Gießener SV IV (Aufsteiger), TV Großen-Linden IV (Aufsteiger), Spvgg. Frankenbach (Aufsteiger).

Kreisliga, Gruppe 2: TSV Utphe (Rückzug aus BK), TSG Alten-Buseck (Absteiger), TSG Reiskirchen, SV Inheiden, TSV Klein-Linden III, Post SV Gießen II, RW Odenhausen/Lda. II, FSV Lumda, SV Geilshausen, FC Weickartshain (Aufsteiger), TSV Grünberg II (Aufsteiger), FC Rüdtingshausen (Aufsteiger).

1. Kreisklasse, Gruppe 1: TSG Wieseck (Rückzug aus KL), TV Grünigen (Absteiger), TSV Allendorf/Lda. IV (Absteiger), SV Annerod (Absteiger), SV Staufenberg II, VfR Lindenstruth, TSF Heuchelheim II, TV Lich II, TSG Leihgestern II, Grün-Weiß Gießen II, TTC Wißmar III (Aufsteiger), TTSG Biebental II (Aufsteiger).

1. Kreisklasse, Gruppe 2: TV Großen-Buseck (Absteiger), SV Saasen (Absteiger), TSV Lauter, TSG Lollar II, TTC Göbelnrod, TSV Klein-Linden IV, TSG Alten-Buseck II, JSV Lehnheim, SV Ettingshausen (Aufsteiger), VfB Ruppertsburg II (Aufsteiger), TSV Allendorf/Lda. V (Aufsteiger), Grün-Weiß Gießen III (Aufsteiger).

2. Kreisklasse, Gruppe 1: NSC W.-Steinberg V (Absteiger), SG Climbach II, TSG Wieseck III, TTG Eberstadt/Muschenheim II, TSV Lang-Göns III, SV Staufenberg III, TV Grünigen II, TSF Heuchelheim III, Spvgg. Frankenbach II (Aufsteiger), TSV Klein-Linden V (Aufsteiger), TTC Wißmar IV (Aufsteiger), SV Odenhausen/Lahn II (Aufsteiger).

2. Kreisklasse, Gruppe 2: SV Odenhausen/Lahn (Absteiger), TSV Utphe II (Absteiger), TV Kesselbach (Absteiger), TSV Villingen, TV Trais-Horloff, TV Großen-Buseck II, TSV Grünberg III, TSV Freisenen, SV Saasen II, FC Rüdtingshausen II, SV Inheiden II (Aufsteiger), SV Geilshausen II (Aufsteiger).

3. Kreisklasse, Gruppe 1: TSV Lützellinden II (neu), SV Altenhain (Rückzug aus 1. KK), FSV Lumda II (Absteiger), FC Weickartshain II, TV Lich III, VfB Ruppertsburg III, TSG Leihgestern III (Höhermeldung), TV Großen-Linden V, TTG Eberstadt-Muschenheim III, SV Ettingshausen II, SV Inheiden III (alle Höhermeldung).

3. Kreisklasse, Gruppe 2: FC Rüdtingshausen III (neu), TSV Allendorf/Lda. VI (neu), TTC Rödgen II (Absteiger), TTSG Biebental III, SG Climbach III, SV Staufenberg IV, TV Kesselbach II, TSV Beuern III, Spvgg. Frankenbach III, VfR Lindenstruth II, GW Gießen IV (Höhermeldung).

3. Kreisklasse (4er), Gruppe 1: RW Odenhausen/Lda. III, SV Annerod II (beide Rückzug aus 2. KK), TSG Wieseck IV, TTC Wißmar V, TSV Lang-Göns IV (alle Rückzug aus 3. KK), TSG Alten-Buseck III, SV Hattenrod, TV Großen-Buseck III.

3. Kreisklasse (4er), Gruppe 2: SV Ettingshausen III (neu), TV Lich IV (neu), TSG Reiskirchen II (Rückzug aus 1. KK), TSV Lauter II (Rückzug aus 3. KK), SV Nonnenroth, TTC Göbelnrod II, FSV Lumda III, TSV Lützellinden III, TV Trais-Horloff II.

Jugend/Schüler

Hessenliga weibliche Jugend/Schülerinnen: TSV Beuern, SC Lanzenhain, TuS Norderstedt, TTC Biebrich, TSV Langenbieber, TV Angersbach, TTC Lieblos, TSV Heiligenrode, TSV Butzbach.

Verbandsliga Mitte Jungen: VfL Marburg, TTC Wißmar, TSV Altenschlirf, TG Langenselbold, TTC Bad Hersfeld, NSC Watzenborn-Steinberg, TTV Richtsberg, TSG Sandershausen.

Bezirksoberliga männliche Jugend: TTC Florstadt, TTG Mücke, TLV Eichenzell, NSC Watzenborn-Steinberg, TV Kesselstadt, Gießener SV, SV Fulda-Maberzell, TSV Allendorf/Lda., SSV Großenlüder, SV Mittelbuchen, Hünfelder SV, TSC Freigericht.

Bezirksliga männliche Jugend: TSV Arzell, SG Hettenhausen, TTC Echzell, TSV Altenschlirf II, TSG Leihgestern, TG Langenselbold, Spfr. Oppenrod, TV Trais-Horloff, TTV Heimertshausen, KSG Unterreichenbach, SV Odenhausen.

Bezirksoberliga weibliche Jugend: Hünfelder SV, TTC Ockstadt, SG Hettenhausen, TSF Heuchelheim, Gießener SV, SG Marbach, TSV Altenschlirf, TV Gedern, TTC Wißmar, TTG Kirtorf/Ermenrod.

Kreisliga männliche Jugend: TTSG Biebental, FC Rüdtingshausen, TSG Alten-Buseck, TSV Klein-Linden, TV Lich, TSV Beuern, SG Climbach, Spfr. Oppenrod II und III, TTC Wißmar II.

Kreisliga Schüler: Gießener SV, TV Lich, NSC W.-Steinberg II, SV Hattenrod, TSG Leihgestern, VfB Ruppertsburg, SV Ettingshausen, RW Odenhausen/Lda., TTC Wißmar, SV Annerod.

1. Kreisklasse Schüler: Gießener SV II, TTSG Biebental, TV Trais-Horloff, SG Climbach, TTC Rödgen, TV Großen-Linden, SV Annerod II, TSV Beuern, RW Odenhausen/Lda. II, TSV Allendorf/Lda., SV Staufenberg.

2. Kreisklasse Schüler, Gruppe 1: Gießener SV III, TSG Leihgestern II, TSV Klein-Linden, Krumbacher SC, TSV Lang-Göns, FC Weickartshain, NSC W.-Steinberg III, TSF Heuchelheim.

2. Kreisklasse Schüler, Gruppe 2: TSG Alten-Buseck, TV Lich II, FC Rüdtingshausen, VfR Lindenstruth, TSV Allendorf/Lda. II, SV Annerod III, TTC Rödgen II, FC Weickartshain II.

Auf- und Abstiegsregelung TT- Kreis Gießen

| | |
|--|--|
| Bezirksklasse (Kreisliga 2014/15) | Kreisliga Damen (1. Kreisklasse 2014/15) |
| 1. Aufsteiger in die Bezirksliga | 1. Aufsteiger in die Kreisliga |
| 2. Relegation Bezirk | 2. Aufsteiger in die Kreisliga |
| 7. Absteiger in die 1. Kreisklasse | |
| 8. Absteiger in die 1. Kreisklasse | |
| | |
| Kreisliga Gr. 1 (12) | Kreisliga Gr. 2 (12) |
| 1. Aufsteiger in die Bezirksklasse | 1. Aufsteiger in die Bezirksklasse |
| 2. Relegationsrunde Bezirk | 2. Relegationsrunde Bezirk |
| 11. Absteiger in die 1. KK Gr. 1 | 11. Absteiger in die 1. KK Gr. 2 |
| 12. Absteiger in die 1. KK Gr. 2 | 12. Absteiger in die 1. KK Gr. 1 |
| | |
| 1 Kreisklasse Gr. 1 (12) | 1 Kreisklasse Gr. 2 (12) |
| 1. Aufsteiger in die Kreisliga Gr. 1 | 1. Aufsteiger in die Kreisliga Gr. 2 |
| 2. Aufsteiger in die Kreisliga Gr. 2 | 2. Aufsteiger in die Kreisliga Gr. 1 |
| 3. vorsorgliche Aufstiegsspiele gegen Dritten der 1. Kreisklasse Gr. 2 | 3. vorsorgliche Aufstiegsspiele gegen Dritten der 1. Kreisklasse Gr. 1 |
| 11. Absteiger in die 2. KK Gr. 1 | 11. Absteiger in die 2. KK Gr. 2 |
| 12. Absteiger in die 2. KK Gr. 2 | 12. Absteiger in die 2. KK Gr. 1 |
| | |
| 2 Kreisklasse Gr. 1 (12) | 2 Kreisklasse Gr. 2 (12) |
| 1. Aufsteiger in die 1. KK Gr. 1 | 1. Aufsteiger in die 1. KK Gr. 2 |
| 2. Aufsteiger in die 1. KK Gr. 2 | 2. Aufsteiger in die 1. KK Gr. 1 |
| 3. vorsorgliche Aufstiegsspiele gegen Dritten der 2. Kreisklasse Gr. 2 | 3. vorsorgliche Aufstiegsspiele gegen Dritten der 2. Kreisklasse Gr. 1 |
| 11. Absteiger in die 3. KK Gr. 2 | 11. Absteiger in die 3. KK Gr. 2 |
| 12. Absteiger in die 3. KK Gr. 1 | 12. Absteiger in die 3. KK Gr. 1 |
| | |
| 3 Kreisklasse Gr. 1 (10) | 3 Kreisklasse Gr. 2 (11) |
| 1. Aufsteiger in die 2. KK Gr. 1 | 1. Aufsteiger in die 2. KK Gr. 2 |
| 2. Aufsteiger in die 2. KK Gr. 2 | 2. Aufsteiger in die 2. KK Gr. 1 |
| 3. vorsorgliche Aufstiegsspiele gegen Dritten der 3. Kreisklasse Gr. 2 | 3. vorsorgliche Aufstiegsspiele gegen Dritten der 3. Kreisklasse Gr. 1 |

TISCHTENNIS – KREIS GIESSEN

Kreiskassenwart Norbert Theiß, Rinnstraße 36, 35321 Laubach-Freienseen, Tel.: 0 64 05/72 31 Fax: 06405/501486
E-Mail: norbert.theiss@gmx.de

KASSENBERICHT für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

Einnahmen :

| | |
|--|--------------------------|
| Restbestand vom 31 . 12 . 2011: | 9356,08 € |
| Kreisumlage und Startgelder – Saison 2011 / 2012: | 5019,00 € |
| Teilnehmergebühr für das Kreisleistungszentrum (1. Halbjahr 2012:822,00€ ; 2. Halbjahr 2012:699,00€): | 1521,00 € |
| Kontoabschluss zum 30.06.2012, 30.09.2012, 31.10.2012 und 30.11.2012: | <u>11,74 €</u> |
| | <u>15907,82 €</u> |

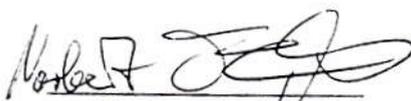
Ausgaben :

| | |
|---|-------------------------|
| Vergütung für Übungsleiter des Kreisleistungszentrums (1.Halbjahr 2012: 718,46 €; 2.Halbjahr 2012: 999,60 €): | 1718,06 € |
| Rückbuchung – Teilnehmergebühr für das Kreisleistungszentrum: | 99,00 € |
| Startgeld für Durchführung der KPE – Aktive und Nachwuchs, KVRL - Nachwuchs, KERL – Nachwuchs, KJM – Nachwuchs, Relegationsspiele, KEM – Aktive und Nachwuchs, KRL- Aktive: | 1764,00 € |
| Durchführung des Kreistages und 2 Jugendleiterpflichtsitzungen: | 400,00 € |
| Preisgeld für KEM der Aktiven: | 720,00 € |
| Pokale für den Nachwuchsbereich KJ 2012: | 1047,08 € |
| Pokale für Kreispokal der Aktiven: | 104,95 € |
| Tag der Bezirksschüler am 10.06.2012 in Beuern (Startgeld u. 16 T-Shirts): | 184,00 € |
| Kontoabschluss zum 31.03.2012 und 31.12.2012: | 1,42 € |
| Verschiedenes: | <u>308,05 €</u> |
| | <u>6346,56 €</u> |

Abschluss am 31. 12. 2012:

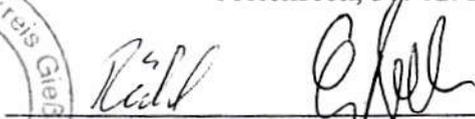
| | |
|---|-------------------------|
| <i>Einnahmen:</i> | 15907,82 € |
| <i>Ausgaben:</i> | 6346,56 € |
| <u>Verbleibendes Guthaben am 31. 12. 2012:</u> | <u>9561,26 €</u> |

Für die Richtigkeit:


Norbert Theiß
(Kreiskassenwart)



Freienseen, 31. 12. 2012


Ernst – Willi Rühl / Heinz-Günther Becker
(Kassenprüfer)

Halbfinale knapp verpasst

Beuernerinnen am Ende Fünfter – Gießener Trio mit Richtsberg »Vize«

(nor) Das Halbfinale bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM) in Usingen haben die Tischtennis-Schülerinnen des TSV Beuern ganz knapp verpasst. Als Hessenmeister hatten sie sich für die DMM qualifiziert. Bereits die erste Begegnung mit dem SC Poppenbüttel wurde zum Schicksal, denn ein Satzgewinn mehr hätte den TSV ins Halbfinale gebracht. In der Endrunde um die Plätze fünf bis acht verlor der TSV dann kein Spiel und erreichte so Rang fünf. Ebenfalls bei den DMM dabei waren drei Schüler, die aus dem Kreis Gießen stammen und derzeit für den Marburger Klub 1. TTV Richtsberg spielen: Marco Grohmann (Nordeck), Adam Janicki (Heuchelheim) und Felix Brübach (Allendorf/L.) kämpften sich bis ins Finale vor, dort unterlag man dem TSV Bargteheide.

Der TSV Beuern musste in der Vorrunde gegen den Hamburger Kontrahenten SC Poppenbüttel beginnen. In einem ausgeglichenen Match hatte Aylin Yakut bei 2:0-Führung die Vorentscheidung auf dem Schläger, gab ihr Match jedoch mit 2:3 ab. So verlor der TSV mit 4:6. Dabei hatten Jessica Wissler und Alisa Dietz im gemeinsamen Doppel gepunktet und jeweils ein Einzel gewonnen. Theresa Neumann/Jenny Wagner hatten gegen das Hamburger Einser-Doppel verloren, Neumann dann noch ein Einzel gewonnen. Es sollte sich später herausstellen, dass Beuern bei einem Remis das bessere Spielverhältnis für das Weiterkommen gehabt hätte. Gegen die Übermannschaft des SV DJK Kolbermoor, die bis ins Finale nur maximal jeweils ein Spiel abgab, konnte sich Theresa Neumann in die Siegerliste eintragen, daneben gab es aber etliche knappe Satzausgänge. Im letzten Spiel der Vorrunde gegen den TTC Bietigheim-Bissingen kam Beuern zu einem ungefährdeten 6:1-Erfolg, allein Jenny Wagner verlor ein Einzel.

In der Zwischenrunde wartete der TTC Grenzau, gegen den die Beuernerinnen stark begannen und nach Siegen von Wissler/Dietz und Neumann/Yakut in den Doppeln sowie Einzelerfolgen von Jessica Wissler, Alisa Dietz und Theresa Neumann mit 5:0 uneinholbar in Führung lagen. Vielleicht hatte man die Begegnung ein wenig zu früh abgehakt, Jenny Wagner und Jessica Wissler gaben jedenfalls ihre folgenden Partien ab. Alisa Dietz machte jedoch den Sack zu.

Im Spiel um Platz fünf musste Beuern gegen den sächsischen Vertreter ESV Pirna ran. Die Begegnung wogte hin und her, ehe sich der TSV mit 6:4 durchsetzte. Wissler/Dietz holten ihr Doppel sicher, aber Yakut/Wagner gaben 0:3 ab. Dann schien sich das Blatt zunächst gegen die Beuernerinnen zu wenden, denn Jessica Wissler lag mit 0:2 hinten. In einer fulminanten Aufholjagd gelang noch der Umschwung. Alisa Dietz hatte am Nebentisch gegen die starke Nummer eins der Sächsinen mit 2:3 verloren. Theresa Neumann überzeugte jedoch mit zwei Einzelsiegen, sodass die Niederlagen von Yakut und Wissler kompensiert wurden. Eine starke Vorstellung lieferte Dietz gegen die sächsische Kontrahentin Krieghoff in ihrem zweiten Einzel beim 3:0 ab. Nach Neumanns zweitem Erfolg stand es 5:5, und Beuern hatte bei vier Sätzen Vorsprung gewonnen. Abschließend setzte Yakut aber mit dreimal 11:9 noch einen drauf zum knappen 6:4-Erfolg.

Im Trikot des 1. TTV Richtsberg starteten die drei »Gießener« mit einem 6:4-Erfolg gegen den Rheinland-Vertreter TTC Wirges. Es folgte eine 6:0 gegen den TTC Weimar (Thüringen) und danach das erste Aufeinandertreffen mit dem späteren Meister TSV Bargteheide. Die Richtsberger gingen zunächst durch Doppelsiege von Grohmann/Janicki und Linnenkohl/Brübach in Führung und hatten diesen Zwei-Zähler-Vorsprung durch Einzelsiege von Grohmann und Janicki bis zum 4:2 gehalten. Doch dann setzte es auch für die beiden »Gießener« in der Folge Niederlagen. Bargteheide lag vor der letzten Begegnung mit 5:4 in Führung. Brübach rettete dem TTV das Unentschieden, die Norddeutschen wurden aufgrund des besseren Spielverhältnisses aber Gruppensieger.

Im Halbfinale gegen den TTV Menden-Platteheide war wiederum auf die »Gießener« Verlass, Grohmann und Janicki gewannen das gemeinsame Doppel sowie jeweils beide Einzel. Den Siegzähler steuerte Brübach bei. Im erneuten Aufeinandertreffen mit Bargteheide konnten Linnenkohl/Brübach ihren Doppelerfolg nicht wiederholen, durch Grohmann und Janicki (gemeinsamer Doppelsieg, jeweils ein Einzel) lag Richtsberg aber mit 3:1 in Führung. Danach gelang jedoch kein Sieg mehr, sodass man Bargteheide zum DM-Titel gratulieren musste.

Bezirk Mitte auf Rang zwei

Lea Grohmann, Alisa Dietz und Jessica Wissler gewinnen bei den Schülerinnen A

(nor) Die Bezirksauswahl Süd setzte sich am »Tag der hessischen Tischtennis-Schüler« in Biedenkopf an die Spitze des Feldes. Bei der 33. Auflage trafen die Auswahlmannschaften der vier hessischen TT-Bezirke aufeinander. Neben der siegreichen Bezirksauswahl Süd nahmen die Bezirksauswahlen der Mitte – dazu gehört auch der TT-Kreis Gießen – sowie die Bezirksauswahlen West und Nord teil. Es wurde nach einem neuen Austragungsmodus mit jeweils drei Akteuren nach dem Pokalsystem gespielt. Am Samstag standen die Vorrundenbegegnungen, am Sonntag das Halbfinale und zum Abschluss die Platzierungsspiele auf dem Programm. Jeder der vier Bezirke hatte bei den A-Schülern/innen und B-Schülern/innen jeweils zwei Auswahlmannschaften am Start.

In der Gesamtwertung konnte sich der Bezirk Mitte vor allem dank der Ergebnisse der Mädchen – mit starker Unterstützung heimischer Spielerinnen – vom letzten auf den zweiten Gesamtrang verbessern.

Aus heimischer Sicht sticht besonders das Ergebnis der Schülerinnen A hervor, in denen mit Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg/I) sowie Alisa Dietz und Jessica

Wissler (beide TSV Beuern/II) je drei Spielerinnen aus dem TT-Kreis Gießen standen. Grohmann gewann mit dem Team Mitte I die Gesamtwertung, in der Einzelwertung landete sie auf dem zweiten Platz. Die beiden Beurnerinnen sicherten sich in einem harten Match gegen Süd I durch einen 4:3-Sieg den dritten Platz.

Beim Wettbewerb der Schülerinnen B kamen die Teilnehmerinnen des Teams Mitte I allesamt aus dem Kreis Gießen. In der Mannschaft Mitte II spielte zudem Christine Prell (TTC Wißmar). Theresa Neumann (TSV Beuern), Roxana Przondzion (NSC) und Céline Kreiling (TTC Wißmar) unterlagen in der Zwischenrunde dem späteren Sieger Nord I unglücklich mit 3:4 und trafen im Platzierungsspiel um Rang drei auf Mitte II. So kam es zum Duell der Vereinskameradinnen Christine Prell und Céline Kreiling. In diesem Spiel siegte die Auswahl Mitte I mit 6:1 und sicherte sich so den Podestplatz. Hinter den drei Nord-Vertreterinnen landete Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg) in der Einzelwertung auf Rang vier, dahinter platzierte sich Theresa Neumann (TSV Beuern). Die Teams der Schüler A und B kamen

nicht an die Ergebnisse der jungen Damen heran. Bei den Schülern A war Felix Droese (einst TV Trais-Horloff/TTC Höchst-Nidder) mit von der Partie. Im Mannschaftswettbewerb reichte es nur zum vierten Rang, Droese wurde Elfter der Einzelwertung. An das Landesniveau heranschnuppern sollte NSC-Nachwuchstalent Tim Neuhof, der sich noch im C-Schüler-Alter befindet. Im Team II der B-Schüler Mitte musste Neuhof dabei am Ende aber mit dem letzten Platz vorliebnehmen.

Die Ergebnisse: Gesamtwertung: 1. Süd (31 Punkte), 2. Mitte (32), 3. West (35), 4. Nord (46) / Schülerinnen A, Endspiel: Mitte I – West I 4:3. Der Sieger Mitte I spielte mit Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) 9:1 Siege, Alessa Weitzel (TTC Altenstadt) 7:3, Sarah Oltsch (TG Langenselbold) 6:2. – Spiel um Platz drei: Mitte II (mit Jessica Wissler, Alisa Dietz) – Süd I 4:3 / Schülerinnen B, Endspiel: Süd I – Nord I 2:5. – Spiel um Platz drei: Mitte II – Mitte I 1:6. / Schüler A, Endspiel: Süd I – West I 7:0. – Spiel um Platz drei: Nord I – Mitte I 4:3. / Schüler B, Endspiel: Süd I – Mitte I 6:1. – Spiel um Platz drei: West I – Süd II 1:6.

13.08.13

Zum 50-jährigen Bestehen wird gespielt

Tischtennisabteilung im Turnverein Großen-Buseck feiert Jubiläum – 20 Spieler aktiv

Buseck (siw). Die Tischtennisabteilung im Turnverein Großen-Buseck feiert in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen. Was liegt da näher, als mit Manfred Hoffmann zu sprechen, der als letztes aktives Gründungsmitglied noch heute zu Mannschaftswettbewerben an-

tritt. Mit 72 Jahren ist er jedoch nicht der älteste Spieler der TV-Tischtennisabteilung; das ist Edmund Tappert, der mit seinen 75 Jahren noch so manch jüngerem Mitstreiter zeigen kann, wie man den Schläger richtig führt.

Hoffmann ließ bereits als Jugendlicher bei der TSG Reiskirchen den kleinen weißen Ball über die grüne Platte springen. Ihn verschlug es der Liebe wegen nach Großen-Buseck. Heinrich Schomber und Gerhard Lotz waren 1963 die »Triebfedern«, denen eine Gründung der Tischtennisabteilung zu verdanken ist. »Die Gründungsversammlung fand zu Jahresbeginn 1963 im ehemaligen Gasthaus Brück in der Ernst-Ludwig-Straße statt«, erinnert sich Hoffmann. Bereits zum Herbst wurde eine Mannschaft mit sechs Spielern für die B-Klasse gemeldet. Zwei Jahre später stieg das Team dank des harten Trainings in die A-Klasse auf.



Das Team von 1994 (von links): Hinten stehen Heinrich Schomber, Dieter Habermehl, Manfred Hoffmann und Roland Riedel, vorne Dieter Sacher und Matthias Schunkert.

stätte »Brück« statt. Danach wurde die Mehrzweckhalle – die heutige TV-Halle bei der Grundschule – genutzt. Hier findet aktuell das Training – montags von 18 bis 19.30 Uhr für die Jugendlichen und 19.30 bis 22 Uhr für die Erwachsenen – statt.

In den 80er Jahren betreute Hoffmann die Jugendlichen. Sie holten in seiner Zeit als Trainer 1980/81 und 1988 den Titel des

Kreismannschaftsmeisters in der B-Klasse. Danach war die Jugendarbeit zeitweise eingeschlafen, 2006 wurde das Jugendtraining unter Leitung vom Markus Ulrich wieder aufgenommen, seit Sommer 2012 ist Jany Jugendwart. In den »besten Zeiten« – Mitte der 80er und Anfang der 90er – konnte der Verein vier Herrenmannschaften in die Saison schicken. Aktuell gibt es 20 Spieler und drei Teams der Männer.

Spitzenspieler Helmut Jany

Einer der Gründer und ein Spitzenspieler war Helmut Jany. Er verstarb bei einem Verkehrsunfall im Mai 1971. Helmut Jany war die Nummer 1 beim Aufstieg in die A-Klasse. »Ein Kuriosum; wir sind zu Null aufgestiegen und dann auch wieder zu Null abgestiegen«, erzählt Hoffmann. Die Zwillinge Michael und Martin Jany, damals gerade einmal ein gutes Jahr alt, haben ihren Vater kaum kennenlernen können. Dennoch traten sie in seine Fußstapfen und sind seit Mitte der 80er begeisterte Tischtennisportler.

Ein halbes Jahrhundert TT-Abteilung soll gefeiert werden, und zwar mit einem Turnier für Hobbyspieler und mit einem Frühschoppen am Sonntag, 15. September, ab 10 Uhr in der TV-Halle (Wilhelmstraße 9 a). Schläger können ausgeliehen werden. Weitere Infos und Anmeldungen bei Michael Jany unter Telefon 06 41/4 19 02. (Repro: siw)

Schomber erster Abteilungsleiter

Schomber wurde von den Gründungsmitgliedern zum Abteilungsleiter gewählt. Dieses Amt behielt er weitere 18 Jahre. Zunächst wollten sich die Tischtennispieler dem Fußballclub FC 1926 anschließen, doch die zogen nicht mit. Die Verantwortlichen beim TV hingegen freuten sich, unter ihrem Dach eine weitere Sparte etablieren zu können. Aus Altersgründen gab Schomber die Abteilungs-führung 1982 an Jost Ambrecht ab, der in 1994 von Schomber abgelöst wurde. Im 100. Jubiläumsjahr des Turnvereins in 1999 übernahm Michael Jany die Abteilungsleitung.

In den ersten 15 Jahren fand das Training in der Halle oder im kleinen Saal der Gast-

Ehrenbrief für Bernd Reuter

Kommers der Tischtennispieler des FC Rüddingshausen zum 60.

Rabenau (nac). Eine der ältesten Tischtennisabteilungen des Sportkreises Gießen feierte am Samstag ihr 60-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Kirmes fand ein Kommers anlässlich des Jubiläums der aktiven Gruppe des FC Rüddingshausen statt.

Nach seiner Begrüßung blickte Abteilungsleiter Bernd Reuter auf die 60-jährige Vereinsgeschichte zurück. Besonders freute ihn, dass passend zum 60. Geburtstag der ersten Mannschaft in der vergangenen Saison der erneute Aufstieg in die Kreisliga gelungen ist. Im Anschluss an seinen Rückblick präsentierte die Line-Dance-Gruppe »Appalosa« des FC Rüddingshausen ihr tänzerisches Können.

Erinnerung an Abteilungsleiter

Auch Bürgermeister Kurt Hillgärtner überbrachte seine Glückwünsche. In seinen Grußworten betonte er, dass eine Stärke der Tischtennisabteilung immer gewesen sei, die Zeichen der Zeit zu erkennen, sodass Tischtennis im Dorf ein beliebter Sport geblieben sei. Reaktion, Schnelligkeit, Präzision und ein flinkes Auge werden bei diesem Sport trainiert. Abschließend lobte er die hervorragende Vereinsarbeit der Abteilung.

Ortsvorsteher Ewald Thomas erwähnte, dass die vielen Aktivitäten der Abteilung zeigen, dass Spiel und Spaß bei dieser tempo- und reaktionsreichen Sportart nicht zu kurz kommen. Günter Laub überreichte in seiner Funktion als Kreiswart des Sportkreises Gießen im Namen des Hessischen Tischtennis-

verbandes (HTTV) eine Plakette. Unter den Gratulanten waren auch die befreundeten Tischtennisabteilungen des SV Geilshausen, SV Odenhausen, FSV Lumda sowie der TTC Göbelnrod.

Im Anschluss an die Grußworte wurden von Günter Laub, Bernd Reuter und Bernd Zarstek, Vorsitzender des FC Rüddingshausen, Ehrungen des HTTVs vorgenommen. Für 15 Jahre Spielertätigkeit wurden Marcel Langer und Bernd Reuter die Spielerverdienstnadel in Bronze verliehen. Uwe Wilhelm erhielt die Nadel in Gold für 25 Jahre. Seit 30 Jahren spielt Günter Zinnkann Tischtennis und bekam dafür die Spielerverdienstnadel in Gold.

Ebenfalls mit Gold wurde Otmar Krapp für 50 Jahre ausgezeichnet. Stehende Ovationen gab es für Walter Feldbusch. Das Gründungsmitglied ist immer noch aktiver Spieler. Mit seinen über 80 Jahren wurde er für 60 Jahre aktive Spielertätigkeit mit der Verdienstnadel in Gold geehrt.

Bernd Zarstek erinnerte an die Abteilungsleiter der Tischtennispieler. Der erste Vorsitzende des zunächst noch eigenständigen Vereins, Wilhelm Seipp, ist bereits verstorben. Walter Feldbusch hatte das Amt 22 Jahre inne. Von 1956 bis 1918 leitete er die Geschicke zunächst als Vorsitzender des Vereins und anschließend als Abteilungsleiter nach der Aufnahme in den FC Rüddingshausen. Ihm folgte von 1979 bis 1989 Arnold Wissner. Für 15 Jahre übernahm anschließend bis 2004 Volker Koch das Amt. Seit 2004 ist Bernd Reuter Abteilungsleiter und damit Chef der Tischtennispieler in Rüddingshausen.



Verbands- und Vereinsehrung beim Festkommers in Rüddingshausen: (von links) Kreiswart Günter Laub, Walter Feldbusch, Vorsitzender Bernd Zarstek, Arnold Wissner, Otmar Krapp, Bernd Reuter, Günter Zinnkann, Volker Koch und Uwe Wilhelm. (Foto: nac)

Reuter wurde anschließend noch besonders geehrt. In Vertretung für den Landessportbund überreichte Zarstek für mehrjährige ehrenamtliche Mitarbeit den Ehrenbrief des Landessportbundes. Da es ein sehr schweißtreibender Sport ist, wurde ihm zudem ein Handtuch des Sportkreises Gießen geschenkt. Damit Reuter immer den Ball erkennen kann, bekam er noch ein kleines Exemplar in der Signalfarbe rot. Zum Abschluss der Feierstunde begeisterten die »Ringshäuser Dolls« des FC Rüddingshausen.

Anschließend spielte die Partyband »Holidays« zum Tanz auf.

Noch bis heute geht die Kirmes in Rüddingshausen. Gestern fand ein Zeltgottesdienst auf dem Festplatz statt. Spiel und Spaß mit Clown Ichmael erwartete die Kinder. Am Nachmittag wurde unter den Vereinen »The Voice of Ringshausen« gesucht. Mit einem Oldieabend ließ DJ Boller den Tag ausklingen. Heute um 11 Uhr holt die Kapelle »Donaupower« die Kirmesgäste zum traditionellen Frühschoppen ab.

Tischtennis / Kreiseinzelmeisterschaften

Goldmann zweifacher Einzelsieger

Watzenborner Harnisch bei Herren A vor Teamkollege Schäfer – Kleines Teilnehmerfeld

(nor) Nur 91 Starter in zehn Wettbewerben. Die Teilnehmerfelder bei den Kreis-Einzelmeisterschaften im Tischtennis, die am vergangenen Wochenende in Langgöns ausgetragen wurden, waren zum Teil sehr überschaubar. Dies war das schlechteste Ergebnis der letzten 20

Jahre. Es bleibt ein Rätsel, warum nur so wenige Spieler kurz vor Beginn der Meisterschaftsrunden das Turnier als Vorbereitung nutzen. Gleich zwei Einzeltitel sicherte sich indes Tobias Goldmann vom SV Staufenberg (Herren C und Senioren 40).

Kreiswart Günter Laub führte die geringe Teilnehmerzahl darauf zurück, dass das Turnier TTR-relevant (Tischtennis-Rating) ist: »Viele Spieler scheuen sich zu kommen, weil sie nach dem Turnier feststellen könnten, dass sie durch den Gegner viele Punkte verloren bzw. gewonnen haben und somit möglicherweise zur Rückrunde nach ihren QTTR-Zahlen in eine andere Mannschaft müssen. Hier sollte man vielleicht nach Auswertung der anderen Kreise auf HTTV-Ebene überlegen, ob man die Kreisturniere wieder aus der TTR-Wertung herausnimmt.«

Karolin Schäfer (NSC W.-Steinberg) konnte bei den Damen B ihren Vorjahressieg wiederholen. Sie verwies ihre Vereinskameradin Jessica Wissler auf den zweiten Platz, Wissler wiederum konnte sich mit Alisa Dietz (Beuern) den Doppeltitel sichern. Siegerin der Damen C wurde Ariane Felsch von GW Gießen. NSC-Akteur Janosch Schäfer gelang die Titelverteidigung bei den Herren A nicht, weil sein Vereinskamerad Stefan Harnisch den Spieß dieses Jahr umdrehen konnte. Schäfer gewann dann aber den Herren-B-Wettbewerb ohne Satzverlust. Alleiniger zweifacher Einzel-Titelträger wurde Tobias Goldmann (SV Staufenberg), der bei den Herren C und Senioren 40 nicht zu schlagen war. Im Senioren-Turnier war er zunächst nur Gruppenzweiter hinter David Marx (TTC Wißmar) geworden, besiegte diesen aber dann im Endspiel.

Im teilnehmerstärksten Wettbewerb, den Herren D mit 26 Startern, schnappte Mehmet Ziya Erkal (Gießener SV) dem Watzenborner Henning Bembenek mit 12:10 im Entscheidungssatz den Titel weg. Knapp ging es auch im Endspiel der Herren-E-Klasse her, Thomas Maier (TSV Klein-Linden) behauptete sich nur glücklich gegen Tobias Kauß (FSV Lumda). Eindeutige Gewinner gab es dagegen in den Seniorenwettbewerben: Claus Boller (TSG Wieseck/50), Erwin Becker (Gießener SV/60) und Roland Flick (Gießener SV/70) waren jeweils klare Endspielsieger. Dies trifft auch auf Patrick Klein (TSG Leihgestern) als Sieger der Juniorenklasse zu.

Bei den Herren A hatte der am Ende siegreiche Stefan Harnisch besonders gegen Vorjahressieger Janosch Schäfer sowie Patrick Klein (TSG Leihgestern) zu kämpfen, er gewann jedoch beide Matches mit 4:3. Jan Hartmann, Dritter des Einzelwettbewerbs, konnte sich mit Tom Tworuschka (beide NSC) in der Doppel-Siegerliste ganz oben eintragen.

Erneut nur ein kleines Teilnehmerfeld kam in der Herrenklasse B zustande. Hier dominierte Janosch Schäfer nach Belieben und siegte ohne Satzverlust. Mit Felix Stallmach



Das Treppchen bei den Herren A ist fest in der Hand des NSC Watzenborn-Steinberg. Stefan Harnisch belegt Platz eins vor Janosch Schäfer (l.) und Jan Hartmann (r.). (Foto: uwg)

(ebenfalls NSC) als Partner gewann Schäfer auch das Doppel vor Gondurak/Klein (TSG Leihgestern). Einige Überraschungen hatte die Herren-C-Klasse zu bieten. Zunächst schied Bernhard Lani-Wayda (TSG Wieseck) nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses bereits in der Gruppe aus, konnte dann aber mit Siegfried Sporer (TSV Alendorf/Lda.) das Doppel gewinnen. Dann spielte sich Tobias Goldmann (SV Staufenberg) als Ungesetzter nach zwei harten Kämpfen – jeweils 3:2 über die Climbacher Akteure Mattern und Muchametgariev – ins Finale. Dieses gewann Goldmann dann mit 3:0 gegen Thomas Krämer (TSV Langgöns).

Maier schlägt Kauß

Ganz eng ging es in zwei Gruppen der Herren D zu, in beiden Fällen musste das Satzverhältnis entscheiden. Nutznießer war Henning Bembenek (NSC W.-Steinberg), der so in die Endrunde kam und dort auf den topgesetzten Andrzej Janicki (TSF Heuchelheim) traf. Janicki führte bereits 2:0, ehe Bembenek den Spieß noch umdrehte. Auf die

gleiche Weise wie Bembenek war David Schmiedhofer (TV Großen-Linden) in die Hauptrunde gelangt. Schmiedhofer traf im Viertelfinale auf Bembenek und unterlag mit 2:3. Bembenek spielte sich mit einem Sieg über Christian Becker ins Finale, in dem Mehmet Ziya Erkal (Gießener SV) wartete. In einer spannenden Auseinandersetzung hatte der Gießener die Nase knapp vorn. Zweiter Sieger blieb Bembenek auch im Doppel, dort unterlag er mit seinem Vereinskameraden Keizl dem Lollarer Duo Becker/Nicklas mit 1:3.

Nach klaren Halbfinalsiegen waren Tobias Kauß (Lumda) und Thomas Maier (Kleinlinden) bei den Herren D ins Endspiel gekommen. Hier behauptete sich Maier nur glücklich mit 11:9 im Entscheidungssatz. Im Doppel schnappte allerdings Kauß mit seinem Vereinskollegen Kratz dem Duo Maier/Neitzel den Titel weg.



Sämtliche Fotos mit den vorne platzierten Spielerinnen und Spielern der jeweiligen Alters- und Leistungsklassen finden Sie unter www.giessener-allgemeine.de

» Tischtennis in Zahlen

Herren A (7 Teilnehmer/Vorjahr 9), Einzel: 1. Stefan Harnisch, 2. Janosch Schäfer, 3. Jan Hartmann (alle NSC W.-Steinberg), 4. Patrick Klein (TSG Leihgestern), 5. Thomas Domicke, 6. Tom Tworuschka (beide NSC W.-Steinberg), 7. Thomas Krämer (TSV Langgöns); Doppel: 1. Hartmann/Tworuschka, 2. Klein/Schäfer, 3. Domicke/Harnisch.

Herren B (4/8), Einzel: 1. Janosch Schäfer, 2. Jan Hartmann, 3. Felix Stallmach (alle NSC W.-Steinberg), 4. Tobias Goldmann (SV Staufenberg); Doppel: 1. Schäfer/Stallmach, 3. Gondurak/Klein (Leihgestern), 3. Goldmann/Hartmann.

Herren C (19/31), Einzel: 1. Tobias Goldmann (SV Staufenberg), 2. Thomas Krämer (TSV Langgöns), 3. Artur Muchametgariev (SG Climbach) und Alexander Repp (TSG Leihgestern); Doppel: 1. Lani-Wayda/Sporer (TSG Wieseck/TSV Allendorf/Lda.), 2. Leun/Repp (TSG Leihgestern).

Herren D (26/30), Einzel: 1. Mehmet Ziya Erkal (Gießener SV), 2. Henning Bembenek (NSC W.-Steinberg), 3. Christian Becker (TSG Lollar) und Dmytro Severyn (TV Großen-Linden); Doppel: 1. Becker/Nicklas (TSG Lollar), 2. Bembenek/Keizl (NSC), 3. Müller/Niekisch (TSV Grünberg) und T. Groh/Sagrauske (SV Geilhausen).

Herren E (11/9), Einzel: 1. Thomas Maier (TSV Klein-Linden), 2. Tobias Kauß (FSV Lumda), 3. Sebastian Vogelanz (VfB Ruppertsburg) und Pascal Kratz (FSV Lumda); Doppel: 1. Kauß/Kratz (FSV Lumda), 2. Maier/Neitzel (Kleinlinden/NSC W.-Steinberg).

Damen B (5/3), Einzel: 1. Karolin Schäfer, 2. Jessica Wissler (NSC W.-Steinberg), 3. Alisa Dietz (TSV Beuern); Doppel: 1. Dietz/Wissler, 2. Klitsch/Holland-Nell (TSV Beuern).

Damen C (4/2), Einzel: 1. Ariane Felsch, 2. Sigrid Disse, 3. Nina Dietrich (alle SV Grün-Weiß Gießen); Doppel: 1. Disse/Dietrich, 2. Felsch/Ester (GW Gießen/VfB Ruppertsburg).

Junioren (3/3), Einzel: 1. Patrick Klein (TSG Leihgestern), 2. Sebastian Schreiber (Wißmar), 3. Veit Chomse (Annerod).

Senioren 40 (9/7), Einzel: 1. Tobias Goldmann (SV Staufenberg), 2. David Marx (TTC Wißmar), 3. Uwe Kutscher (TTC Wißmar) und Jochen Gebauer (VfB Ruppertsburg); Doppel: 1. Hahn/Gebauer (VfB Ruppertsburg), 2. Gondurak/Heine (TSG Leihgestern).

Senioren 50 (3/4), Einzel: 1. Claus Boller (TSG Wieseck), 2. Andrzej Janicki (TSF Heuchelheim), 3. Volker Arnold (TSG Wieseck).

Senioren 60 (5/7), Einzel: 1. Erwin Becker (Gießener SV), 2. Walter Seth (TV Grüningen), 3. Siegfried Sporer (TSV Allendorf/Lda.), 4. Gerhard Hergert (TSV Langgöns), 5. Manfred Emmerich (TV Grüningen); Doppel: 1. Becker/Flick (Gießener SV), 2. Seth/Emmerich.

Senioren 70 (4/4), Einzel: 1. Roland Flick (Gießener SV), 2. Karl-Heinz Hinn (TSV Langgöns), 3. Hans Hausner (TSG Gießen-Wieseck), 4. Erwin Hofmann (TSV Langgöns); Doppel: 1. Hausner/Penka (TSG Gießen-Wieseck/Langgöns), 2. Hinn/Hofmann (TSV Langgöns).



**Herren-C-Sieger
Tobias Goldmann**

Tischtennis / SV Hattenrod

Döbler dominiert das Feld

(gla) Die begabtesten Tischtennispieler aus den eigenen Reihen finden: Das war das Anliegen des Sportvereins 1949 Hattenrod bei den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften im Dorfgemeinschaftshaus. Unter der Leitung von Hans Joachim Gareis nahmen die Mitglieder die Tischtennisplatte in Beschlag und boten spannende Wettkämpfe.

Bei den Herren setzte sich schlussendlich Achim Döbler durch. Er besiegte im Finalspiel Marc Schmidt und holte sich den vereinseigenen Siegerpokal. Den dritten Platz erreichte Uwe Schepp. Bei den Damen hatte Charries Jennings die Nase vorne. Sie versetzte Heike Gareis und ihre Vereinskameradinnen Jasmin Eckhardt, Sonja Reidt und Eva Schmidt auf die hinteren Ränge. Christel Lump durfte sich nach Beendigung der Veranstaltung als Siegerin der Hobby-Spieler rühmen. Elke Wißner und Anja Wanke folgten in dieser Kategorie auf den weiteren Plätzen. In der Gruppe Schüler 2 gewann Cara Wißner vor Tanita Seitz.

In der Gruppe Schüler 1 wiederum konnte Jannis Wanke jubeln. Er setzte sich vor Felix Maul und Jonas Schmidt an die Spitze des Teilnehmerfeldes. Die Siegerehrung und Pokalübergabe nach dem sportlichen Wettstreit nahmen Hans Joachim Gareis und der 1. Vorsitzende Achim Döbler vor.

SPORT - lokal

Das erste Jahr ist Geschichte. Das Lehrjahr in der 1. Bundesliga, in dem die Tischtennis-Damen des NSC Watzenborn-Steinberg mit 9:96 Spielen eine ernüchternde Bilanz erzielten, ist abgehakt. »Wir haben weiterhin puren Spaß am Sport«, verkündet Christine Apel und lässt somit keine Zweifel aufkommen, dass die Premierensaison auf die Stimmung der NSC-Damen gedrückt hat.

Zumal die Aussichten vor dem zweiten Jahr durchaus positiv sind: Mit dem FSV Kroppach und dem TTSV Saarlouis-Fraulautern sind die beiden stärksten Mannschaften der Bundesliga nicht mehr dabei. Die Leistungsdichte dürfte demnach etwas zusammenge-

rückt sein, »deshalb sehen wir für uns die eine oder andere Chance, für eine Überraschung zu sorgen«, sagt Coach Markus Reiter. Da das neue System der Bundesliga vorsieht, dass es nach der regulären Runde ein Playoff und ein Playdown gibt, in dem die ersten vier Teams und die letzten vier Mannschaften die Endplatzierungen ausspielen, ergeben sich weitere Möglichkeiten. »Das erhöht definitiv unsere Chance. Gegen recht gleichstarke Mannschaften können wir den einen oder anderen Punkt holen«, weiß der NSC-Trainer. Mannschaften, denen man in der kommenden Saison Punkte abknöpfen könnte, sind wohl die Leutzscher Füchse aus Leipzig und der TV Busenbach.

Die Mannschaft ist reifer geworden, hat ihre Lehren aus dem ersten Jahr gezogen. Mit der Erfahrung der letzten Saison werden die wenigen Möglichkeiten vielleicht häufiger genutzt. »Das«, sagt der 48-Jährige, »ist meine Hoffnung.« Unterstützt wird er in dieser Meinung von Angelina Gürz, die betont: »Wir wissen mittlerweile, was auf uns zukommt, wir sind nicht mehr so aufgereggt und können jetzt cooler an die Aufgaben herangehen.«

Zuletzt wird der Tabellenletzte des Vorjahres durch Sonja Bott verstärkt, die vom Zweitligaaufsteiger GSV Eintracht Baunatal kommt und dafür sorgt, dass nun fünf Spielerinnen zur Verfügung stehen. Die Neue hat sich gut in die Mannschaft eingefunden, gibt sich bei der Teamvorstellung aber noch zurückhaltend. »Ich sehe es als Herausforderung an, in der ersten Bundesliga gegen die Topspielerinnen anzutreten«, sagt Bott, die in Baunatal nach eigener Aussage zu wenig Einsatzzeit bekam und deshalb den neuen Weg suchte. Vier Jahre lang spielte sie in Baunatal und will nun in Watzenborn-

Steinberg einen Schritt nach vorne machen. Dass sie in ihrer neuen sportlichen Heimat wenig Siege einfahren wird, ist ihr bewusst: »Der Spaß steht bei uns im Vordergrund, aber klar: Wir sind die einzige Mannschaft ohne bezahlte Profis.«

»Mit ihr«, erklärt Mannschaftskollegin Désirée Czajkowski, »haben wir uns in der Breite verstärkt. Wir können Verletzungen und kurzfristige Ausfälle nun besser kompensieren.« Und der neue Übungsleiter lobt: »Sonja ist sehr loyal und ruhig und passt daher in jeder Beziehung sehr gut in unsere Mann-

schaft.« Zunächst wird die 31-Jährige an Position fünf gesetzt sein und für die geplante Rotation wichtig sein. Als »Aufschlagspezialistin« (Reiter), die

in ihrem Spiel ständig variiert, verfügt sie über einen guten beidseitigen Topspin.

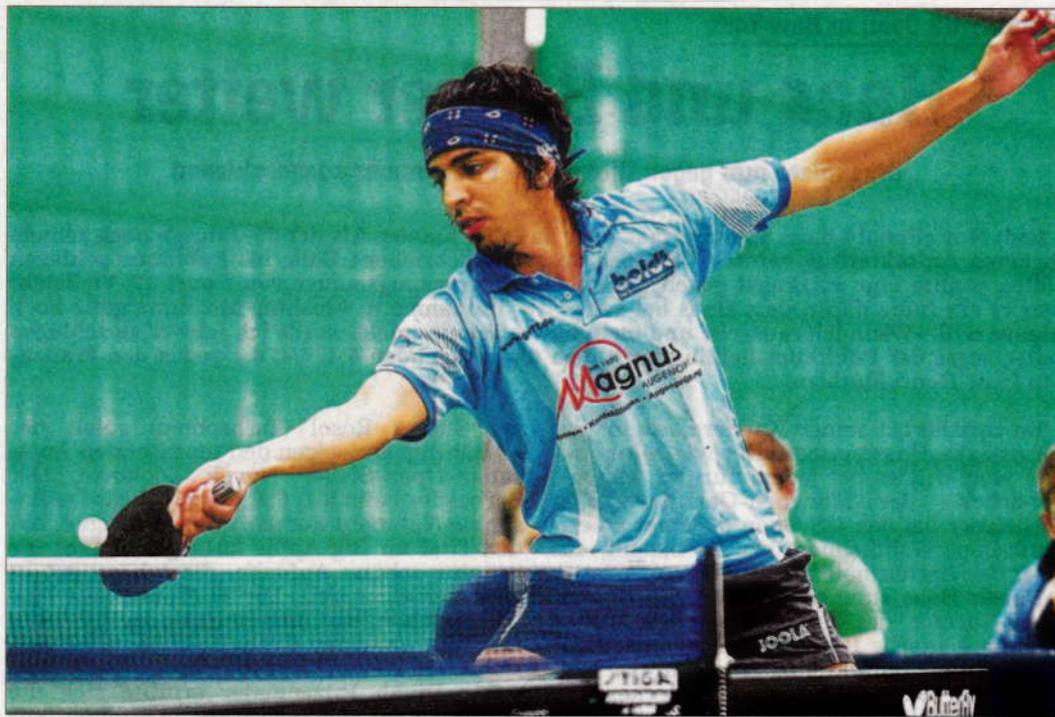
Die Vorzeichen deuten also durchaus auf eine erfolgreichere Saison als im ersten Jahr hin. Erstmals beweisen können sich die Tischtennisspielerinnen aus Watzenborn-Steinberg am 1. September in Seligenstadt. Die Qualifikation zur Deutschen Pokalmeisterschaft steht an. »Das ist für uns auch eine Art Saisonvorbereitung«, sagt Reiter. Auch wenn in der Gruppe des NSC Zweitligisten auftauchen, geht man nicht als Favorit ins Rennen. Die Rollen sind nun mal klar verteilt. »Für viele unserer Gegnerinnen ist Tischtennis der Lebensmittelpunkt«, weiß Reiter, und seine Spielerin Christine Apel fügt an: »Wir haben einen Bruchteil des Etats anderer Mannschaften und können deshalb kaum mithalten. Das hat sich in diesem Jahr natürlich nicht verändert.« Ein bisschen kommt es einem so vor, als ob der NSC, finanziell und oft auch sportlich, Woche für Woche zum Duell David gegen Goliath antritt.

Die Hoffnung, dass am Ende der eine oder andere Punkt mehr eingefahren und in der Bundesliga vielleicht sogar Überraschungen gefeiert werden können, schwingt dennoch mit. (sno)

NSC-Erstliga-Mannschaft ist reifer geworden



Sonja Bott



AMBITIONIERT gehen Domingo Cordero und sein Gießener SV in die neue Hessenliga-Spielzeit. (Foto: Friedrich)

Tischtennis / Hessenliga Herren

»Oben mitspielen«

NSC Watzenborn-Steinberg und Gießener SV gehen optimistisch in die neue Saison

(jko) Nachdem der Gießener SV im letzten Jahr als einzige heimische Mannschaft in der Tischtennis-Hessenliga der Herren an den Start gegangen war, ist mit dem NSC Watzenborn-Steinberg, Absteiger aus der Oberliga, nun ein zweites Team aus dem Kreis Gießen dazugekommen. Während Stefan Harnisch vom NSC als Saisonziel ausgibt, oben mitspielen zu wollen und »möglichst viele starke Mannschaften hinter uns zu lassen«, möchte GSV-Teamführer Jürgen Boldt mit seiner Truppe »auf einem der ersten drei Plätze landen«. Als Meisterschaftsfavorit gilt Langenselbold, das sich mit seinen vier Neuzugängen gut verstärkt hat.

Der Gießener SV landete in der vergangenen Runde auf einem sehr guten zweiten Tabellenplatz und musste nur den SV Mittelbuchen den Vortritt lassen. In dieser Saison wurden die Schwimmer mit gleich zwei Spielern für das vordere Paarkreuz verstärkt. Dieter Buchenau, langjähriger Zweitbundesliga-Spieler, war schon lange im Gespräch, nach Gießen zu wechseln. Nachdem Kroppach neben seiner Damen-Bundesliga-Mannschaft nun auch die Herrenmannschaft aufgelöst hat, kam der Wechsel zustande. »Dieter Buchenau trainiert schon sehr lange mit uns und wird uns neben seiner spielerischen Klasse auch menschlich top verstärken«, beschreibt Boldt seine neue Nummer eins. Auf Position zwei wird der Ägypter Mohamed Gaber Elzaher spielen, der im letzten Jahr in Seligenstadt in der Regionalliga aktiv war. Er ist mit seiner Familie nach Deutschland gezogen und wird laut Boldt »auch als neuer Trainer zur Verfügung stehen und unsere Jugend fördern. Wenn die Mannschaft verletzungsfrei bleibt, ist alles möglich. Wobei gerade Langenselbold noch einen Tick stärker zu sein scheint«, berichtet GSV-Kapitän Boldt, der neben Buchenau, Elzaher, Maruk, Cordero, Peschke und Lenke die

Mannschaftsaufstellung komplettiert. - Aufstellung GSV: 1. Dieter Buchenau/ 2. Mohamed Gaber Elzaher/ 3. Igor Maruk/ 4. Jürgen Boldt / 5. Domingo Cordero/ 6. Harald Peschke/ 7. Fabian Lenke

Der NSC Watzenborn-Steinberg muss den Verlust von Nico Grohmann kompensieren, der sich Bezirksligist TSV Allendorf/Lumda angeschlossen hat. Neu ins Team rücken dafür aus dem Verbandsliga-Team Michael Wagner und Jan Hartmann. Stefan Harnisch hält »alle Mannschaften bis auf Langenselbold in dieser ausgeglichenen Liga für schlagbar«. Selbst Langenselbold sei für sein Team in Bestbesetzung schlagbar. »Allerdings gehen wir nicht davon aus, dass wir häufig mit Torsten Kirchherr und Florian Müller spielen werden.« Müller und Kirchherr werden wie in den letzten Jahren weiterhin abwechselnd zur Verfügung stehen. Außerdem gehören Janosch Schäfer, Jakob Armbrüster und Christian Hetfleisch zur Mannschaft.

Aufstellung NSC: 1. Florian Müller/ 2. Torsten Kirchherr/ 3. Stefan Harnisch/ 4. Janosch Schäfer / 5. Jan Hartmann/ 6. Jakob Armbrüster/ 7. Christian Hetfleisch/ 8. Michael Wagner.

Anke Englisch verstärkt Beuern

(kel) Aufsteiger TSV Beuern und die TSF Heuchelheim vertreten die heimischen Farben in der Frauen-Tischtennis-Verbandsliga. Während die Heuchelheimerinnen einen Platz im oberen Tabellendrittel anvisieren, geht es für den TSV Beuern um den Klassenerhalt.

Aufsteiger TSV Beuern hat sich mit Anke Englisch aus Alten-Buseck, deren Mannschaft sich aufgelöst hat, verstärkt. »Sie hat in der Bezirksoberliga immer im vorderen Parkreuz gespielt. Ohne diese Verstärkung wäre der Klassenerhalt nur schwer vorstellbar«, berichtete Mannschaftsführerin Johanna Klitsch, da die an Position zwei gemeldete Jugendersatzspielerinnen Alisa Dietz nur dreimal spielen dürfe. Christa Holland-Nell sei in der vergangenen Saison im hinteren Parkreuz eine Bank gewesen. »Mit unserer zweiten Jugendersatzspielerin Jenny Wagner haben wir ebenfalls eine Alternative.« Pamela

Knoch werde weiterhin im hinteren Parkreuz agieren. »Nach langer Verletzungszeit trainiert sie wieder fleißig.« Spitzenspielerin Johanna Klitsch selbst ist im Hinblick auf die gute Vorsaison guter Dinge. »Insgesamt spielen wir in jedem Fall um den Klassenerhalt. Bis auf Eichenzell und Vockenrod kennen wir die anderen Teams kaum. Wegweisend sind die ersten beiden Spiele, in denen wir gegen die beiden Mitaufsteiger Butzbach und Eichenzell II spielen. Eichenzell müssten wir mit verstärkter Mannschaft eigentlich packen.« Das Auftaktmatch bestreitet Beuern am Samstag um 16 Uhr in Butzbach.

Aufgebot TSV Beuern: 1. Johanna Klitsch, 2. Alisa Dietz (Jugendersatzspielerin), 3. Anke Englisch, 4. Christa Holland-Nell, 5. Pamela Knoch, 6. Irene Noske, 7. Jenny Wagner (Jugendersatzspielerin).

Mit einem Heimspiel gegen den TTC Salzmünster II gehen die TSF Heuchelheim am

Samstag (7. Sept., um 18 Uhr) in die Saison. Gegen die Gäste gab es in der Vorsaison zwei überraschende Niederlagen. »Unser Saisonziel ist es wie immer, eine schöne Runde mit spannenden Spielen zu haben«, sieht Mannschaftsführerin Linda Beukemann ihr Team nicht unter Erfolgsdruck. »Die Vorrunde werden wir mit Christine Lenke, Juliane Wolf, Meike Schmidt, Nadine Weber und Linda Beukemann bestreiten. Die anderen Spielerinnen setzen wegen Babypause, Verletzungen beziehungsweise Studium aus und stehen nur für einzelne Spiele als Ersatz zur Verfügung.«

Aufgebot TSF Heuchelheim: 1. Christine Lenke, 2. Annette Kreiling, 3. Luisa Kristin Siewert, 4. Juliane Wolf, 5. Corinna Weber, 6. Melanie Ehrt, 7. Meike Schmidt, 8. Nadine Weber, 9. Linda Beukemann, 10. Sandra Lenz (Jugendersatzspielerin), 11. Stefanie Jahn (Jugendersatzspielerin).



AUF DEN SAISONSTART in die Verbandsliga freuen sich die TSF Heuchelheim um Nadine Weber. (Foto: Vogler)

Tischtennis / Bezirksoberliga Herren

Aufstieg angepeilt

Gießener SV II hat sich mit Grötzsch und Becker verstärkt

(jko) Nach dem Rückzug des Post SV Gießen und dem Aufstiegsverzicht des TSV Klein-Linden befindet sich mit dem Gießener SV II nur noch ein heimisches Team in der Tischtennis-Bezirksoberliga der Herren. Die Schwimmer haben sich in dieser Saison hohe Ziele gesetzt und peilen den Aufstieg in die Verbandsliga an. Die Runde beginnt mit einem Heimspiel am Samstag gegen den Bezirksliga-Aufsteiger SV Uttrichshausen.

»Wenn wir verletzungsfrei bleiben, wollen wir den Aufstieg schaffen«, erklärt GSV-Mannschaftsführer Arne Friede selbstbewusst. Die Abgänge von Marcel Schenk, der ein Auslandssemester einlegt, und Alexander Psol, der sich dem FT Fulda anschloss, wurden durch Dennis Grötzsch und Erwin Becker ersetzt. Zusätzlich werden Klaus Geschwill und Friede sich abwechseln. Grötzsch und Becker mussten wegen den

Neuzugängen für die Hessenliga-Mannschaft des GSV in das BOL-Team rücken. Als Joker stehen Julia Cordero und Hans-Jürgen Lammers für den Notfall zur Verfügung. Im Vergleich zur letzten Saison sieht Friede sein Team »gerade durch unsere Ausgeglichenheit im Vorteil gegenüber den anderen Mannschaften«. Als Hauptkonkurrent um den Aufstieg sieht der GSV-Kapitän Horst Fulda an, das vor allem im hinteren Parkreuz gut aufgestellt sei. »Die Stimmung im Team ist gut, alle sind sehr ambitioniert, wir wollen den Aufstieg packen. Mit einem gemeinsamen Mannschaftstraining einmal in der Woche gehen wir unser gemeinsames Ziel an«, berichtete der motivierte Friede.

Aufstellung: Erwin Becker, Dennis Grötzsch, Rastislav Michalko, Hans-Jürgen Lammers, Jonas Acker, Andre Malsch, Julio Cordero, Arne Friede, Klaus Geschwill.

Tischtennis / Verbandsliga Herren

Kranz für Klein

TV Großen-Linden und NSC Watzenborn-Steinberg II ehrgeizig

(jko) Nur noch zwei Teams aus dem Tischtennis-Kreis Gießen gehen in der kommenden Saison in der Tischtennis-Verbandsliga der Herren an den Start, nachdem die dritte Mannschaft des NSC Watzenborn-Steinberg abgestiegen ist. Mit der Hessenliga-Reserve der Pohlheimer und dem TV Großen-Linden befinden sich aber immer noch zwei ambitionierte Teams in der Liga, die im letzten Jahr die Plätze vier bzw. fünf belegt haben. Während Großen-Linden am 7. September mit einem Auswärtsspiel beim TV Schlüchtern startet, beginnt der NSC II eine Woche später gegen den SV Mittelbuchen II.

Einen personellen Wechsel hat der TV Großen-Linden zu verkraften. Patrick Klein schloss sich Bezirksligist TSG Leihgestern an. Mannschaftsführer Tobias Weber freut sich, dass mit Tobias Kranz, der von Bezirksligist TSV Niederweimar kam, ein adäquater Ersatz gefunden wurde. »Tobias Kranz ist mit großem Trainingseifer dabei und hat auch die anderen Mannschaftskollegen in diesem Sommer dazu angetrieben, häufiger zu trainieren, was mit Sicherheit dann auch zu einem guten Abschneiden der Mannschaft führen wird.« Da hinter dem Einsatz von Dirk Schneider immer noch ein Fragezeichen steht, wurde mit Routinier Hans-Jürgen Künz ein siebter Spieler mit in der Mannschaft geholt, um ein permanentes Nachrücken von Spielern aus der zweiten Mannschaft zu vermeiden. Als stärkste Teams schätzt Weber die Hessenliga-Absteiger Kirrtorf-Ermenrod und Horas Fulda sowie Höchst/Nidder II ein. Seine Mannschaft könnte »unter optimalen Bedingungen, also ohne größere Verletzungen, um den dritten Platz mitspielen. Allerdings halten wir eine Platzierung um Rang fünf für realistischer«.

erklärte Weber. - Aufgebot Großen-Linden: Carsten Jung, Arvid Volkmann, Tobias Weber, Uwe Schreiber, Dirk Schneider, Hans-Jürgen Künz, Tobias Kranz.

Gleich mehrere personelle Veränderungen gab es beim NSC Watzenborn-Steinberg II. Mit Jan Hartmann und Michael Wagner mussten zwei Spieler in die erste Mannschaft aufrücken. Außerdem hat sich die alte Nummer eins, Peer Kohlstedter, seinem vorherigen Verein, dem TTC Höchst/Nidder, wieder angeschlossen. Diese werden durch Felix Stallmach, Maximilian Dörr und Kevin Vitols aus der dritten Mannschaft ersetzt. Alle drei haben im letzten Jahr schon in der Verbandsliga gespielt, wobei vor allem Stallmach mit einer ausgeglichenen 12:12-Bilanz im vorderen Paarkreuz auf sich aufmerksam gemacht hat.

Ein Mittelfeldplatz sollte der Mannschaft, die durch Torsten Weber, Bernd Commerscheidt und Thomas Domicke komplettiert wird, durchaus zugetraut werden.

Aufgebot NSC II: Felix Stallmach, Torsten Weber, Bernd Commerscheidt, Maximilian Dörr, Thomas Domicke, Kevin Vitols.



TORSTEN WEBER (NSC Watzenborn-Steinberg II) hält den Ball im Spiel. Sein Team startet erneut in der Verbandsliga. (Foto: Vogler)

Tischtennis / Verbandsliga Frauen

Anke Englisch verstärkt Beuern

(kel) Aufsteiger TSV Beuern und die TSF Heuchelheim vertreten die heimischen Farben in der Frauen-Tischtennis-Verbandsliga. Während die Heuchelheimerinnen einen

Knoch werde weiterhin im hinteren Paarkreuz agieren. »Nach langer Verletzungszeit trainiert sie wieder fließig.« Spitzenspielerinnen Johanna Klitzsch selbst ist im Herbst

Samstag (7. Sept., um 18 Uhr) in die Saison. Gegen die Gäste gab es in der Vorsaison zwei überraschende Niederlagen. »Unser Saison-

Basketball

Gießen 46ers wollen neuen Weg gehen

(gae) Veränderungen stehen bei den Gießen 46ers an. Der Basketball-Zweitligist, der in den nächsten Jahren einen rickigen Konsoli-

»Jede Woche ein Topspiel«

Leistungsdichte so hoch wie nie – TSV Allendorf/Lumda einer der Favoriten

(phk) Viele Neuzugänge, ausgeglichene Teams und mit 14 Mannschaften eine der größten Gruppen der letzten Jahre – mit diesen Voraussetzungen geht die neue Runde in der Tischtennis-Berzirksliga, Gruppe 1, an den Start. Mit insgesamt 26 Partien steht den Teams nicht nur eine außergewöhnlich lange Saison bevor, sondern auch eine der härtesten, hat sich die Qualität in fast jeder Mannschaft im Vergleich zum Vorjahr schließlich noch erhöht. Durch die Tatsache,

Um die Gruppe aber langfristig wieder zu verkleinern, wird es in diesem Jahr neben einem Aufsteiger und einem Relegationsteilnehmer »nach oben« vier direkte Absteiger sowie einen Relegationsteilnehmer »nach unten« geben, wodurch sich mehr als die halbe Liga von Abstiegskampf befinden dürfte.

TSV Allendorf/Lumda: »Wir sind einer der Favoriten, nicht der Top-Favorit, alles andere wäre vermessen«, bremst Kapitän und Abteilungsleiter Christian Keil die Euphorie. Dennoch hat sich die Qualität im Vergleich zum Vorjahr erheblich erhöht. Mit Nico Grohmann, der aus der Oberliga-Mannschaft vom NSC Watzenborn-Steinberg zurückkehrt, sowie seinem Vater, der zuletzt für den gleichen Verein in der Verbandsliga aufschlug, verfügt Allendorf/Lumda über das wohl stärkste vordere Paarkreuz der Liga. Als Ziel hat sich der TSV Allendorf/Lumda Platz eins bis drei vorgenommen, vorausgesetzt, man spielt komplett.

Erst Fuß fassen

Post SV Gießen: »Es hat keinen Sinn mehr gemacht«, erklärt Abteilungsleiter Alexander Morsch die Gründe für den Rückzug seiner Mannschaft aus der Bezirksoberliga. Die berufliche Situation, die langen Fahrten sowie die Tatsache, dass die etatmäßige Nummer eins, Dr. Martin Seim, kürzertreten will, gaben den Ausschlag. Ohne Norbert Steinmüller, der zum TSV Beuern wechselte, dafür mit Michael Morsch, glaubt Alexander Morsch, nicht »ganz oben mitzuspielen«. In der »starken, aber vor allem sehr ausgeglichenen Liga« müsse man erst Fuß fassen. »Wenn alles gut läuft, dann können wir vorne mitspielen«, schätzt der Abteilungsleiter.

TSV Klein-Linden: »Die Liga ist sensationell, das wird ein hochinteressantes Jahr«, sagte Jörg Drolsbach vom TSV Klein-Linden, der den Aufstiegsverzicht befürwortete. Ohne Neuzugänge geht der TSV in die neue Runde, muss dabei aber zunächst auf den wegen eines Bandscheibenvorfalles noch außer Gefecht gesetzten Oliver Borchardt verzichten. Außerdem dürfte der junge Alexander Roßbild das Team im Laufe der Saison aus beruflichen Gründen verlassen. Das Ziel sei ein guter Platz im Mittelfeld. »Wir sind gute Dinge, auch wenn fast jedes Spiel ein Topspiel wird«, fasst Jörg Drolsbach zusammen.

TTC Wißmar: Die Wißmarer, die erst am letzten Spieltag der Vorsaison den zweiten Rang und damit die Relegation »nach oben« verpassten, gehen weniger ambitioniert in die Saison. »Ein Mittelfeldplatz wäre okay«, erklärt Kapitän Frank Fahrland aufgrund der stärker werdenden Liga. »Da braucht bei einer Mannschaft nur mal einer ausfallen, und schon steht man hinten drin«, weiß Fahrland. Die einzige Verstärkung des TTC Wißmar ist auf Position zwei Gergely Tekes, »aber wir wissen noch nicht genau, ob er spielt«. Der Ungar kehrt beruflich nach Gießen zurück und stellt eine echte Verstärkung dar.

dass der TSV Klein-Linden sein Aufstiegsrecht als Meister nicht wahrnahm, die Sportfreunde Oppenrod nicht zur Relegation antraten und der TTC Wißmar nicht nachrücken wollte, blieben die starken Teams allesamt in der Liga. Dazu kommen Bezirksoberliga-Absteiger TTG Büßfeld sowie zwei Teams, die freiwillig aus einer höheren Spielklasse nachrücken wollten: Post SV Gießen und Watzenborn-Steinberg III sind demnach ebenso starke Konkurrenten.



Keht mit großen Ambitionen zurück: Nico Grohmann kommt vom NSC Watzenborn-Steinberg zum TSV Allendorf/Lumda und gilt mit seinem neuen Team als Topfavorit. (Wendling)

Sportfreunde Oppenrod: »Zu viele Fragezeichen« in einer »attraktiven Bezirksliga« sind es für den Oppenroder Kapitän Steinbrecher, um eine verlässliche Prognose abzugeben. Während die Nummer zwei, Waqar Ahmad-Oßwald, seit neun Wochen an einer Sehenscheidenzündung laboriert und nicht klar ist, ob er zum Auftakt fit wird, ist Carsten Schmidt an Nummer drei des Teams gerückt, Manuel Ruschig spielt auf der fünf. Ziel sei ein Platz zwischen fünf und sieben, so Steinbrecher.

TSG Leihgestern: Mit Patrick Klein vom TV Großen-Linden hat das Team um Kapitän Alexander Repp einen Spieler mit Verbandsligaformat verpflichtet. Für ihn rückt Rolf Ginter in die zweite Mannschaft. »Da die Klasse extrem stark ist, war das notwendig, sonst wären wir definitiv abgestiegen«, so Repp, der den Klassenerhalt anpeilt. Klein ist nach seinem Muskelfaserriss in der Schulter wieder fit. Einzige Sorge für Repp ist der Auftakt gegen die TSG Gießen-Wieseck, den »Angstgegner«, gegen den man noch nie gewann.

Steinmüller kehrt zurück

TSV Beuern: Ganz bescheiden formuliert Steffen Römer, Mannschaftsführer von Aufsteiger TSV Beuern, das Ziel Klassenerhalt für die neue Runde. Sein erfahrenes Team wird verstärkt durch Norbert Steinmüller, der nach dem zweijährigen Intermezzo beim Post SV Gießen in der Bezirksoberliga zu seinem Heimatverein zurückkehrt. Tom Baldschus steht dagegen nur in Notfällen zur Verfügung. Trotz einer durchwachsenen Vorbereitung und der noch fraglichen Doppelaufstellung ist die Römer-Truppe optimistisch.

TSV Lützellinden: »Wenn bei uns eine der ersten drei Positionen auffällt, dann wird es eng. Wir sind uns bewusst, dass es ganz schwer wird«, weiß Kapitän Daniel Volk um die Situation in der Liga. Die größere Liga,

die hohe Leistungsdichte und die Vielzahl der Absteiger lösen bei der unveränderten Mannschaft keine Jubelstürme aus. Zumal das Team gegen den ehemaligen Mitaufsteiger TSG Leihgestern startet, »ein Gegner, der uns gar nicht liegt«.

NSC Watzenborn-Steinberg III: War im letzten Jahr noch die vierte Mannschaft des NSC in dieser Liga am Start, so ist nach dem Rückzug der »Dritten« aus der Verbandsliga nun diese Mannschaft gemeldet – mit einer ähnlichen Besetzung. Neben den Abgängen von Dennis Knebel und Nico Grohmann werden die Pohlheimer Jannik Bäumler und Pascal Solbach ersetzen müssen. Fest dabei ist dafür der 15-jährige Tom Tworuschka, der bereits im Vorjahr erfolgreich aushalf. »Wie letztes Jahr spielen wir deshalb gegen den Abstieg«, so Kapitän Stefan Solbach.

TSV Langgöns: »Die 50. Saison der Tischtennisabteilung des TSV wird auch eine der schwersten«, so Kapitän und Gründungsmitglied Karl-Heinz Hinn. Da die Nummer eins, Dr. Martin Ullrich, beruflich nach Düsseldorf geht und Elmar Schaub noch nicht fest zugesagt hat, wird nicht nur ein gutes Doppel auseinandergerissen, sondern auch die Mannschaft erheblich geschwächt. »Für uns sieht es mit Grebenau am schlechtesten aus«, sagt Hinn, der zudem das Problem hat, dass Andreas Manser aus der zweiten Mannschaft an Knieproblemen leidet.

TSG Gießen-Wieseck: Alle Jahre wieder läutet Wiesecks Nummer zwei, Claus Boller, den »Kampf um den Relegationsplatz« ein. Nach dem 9:7-Sieg im fünften Relegationspiel in Serie könnte die Luft für Wieseck in diesem Jahr noch enger werden. Nach dem Abgang von Reinhard Nau zum TSV Beuern ist Malte Englisch von Bezirksklasse-Absteiger TSG Alten-Buseck geholt worden – eine Verstärkung, wie Boller meint. Dennoch sieht er »die Hürde so hoch wie nie«.

Die Aufgebote

Bezirksliga Gr.1

TSV Allendorf/Lahn: Nico Grohmann, Dr. Walter Grohmann, Steffen Vogel, Ulrich Bandt, Christian Keil, Manfred Krupenkow.

Post SV Gießen: Dr. Martin Seim, Andreas Morsch, Marco Morsch, Fabian Büttner, Johannes Dörrbecker, Michael Morsch.

TSV Klein-Linden: Frank Drolsbach, Oliver Borhardt, Jörg Drolsbach, Christian Jung, Sebastian Oelighoff, Alexander Roßbild, Ingo Eißer.

TTC Wißmar: David Marx, Gergely Tekes, Ralf Jähn, Gunter Penzel, Frank Fahrland, Uwe Kutscher, Steffen Kreiling, Alex Metsch.

Sportfreunde Oppenrod: Sebastian Steinbrecher, Waqar Ahmad-Oßwald, Carsten Schmidt, Lutz Zoppke, Manuel Ruschig, Andreas Schirl, Hans-Jörg Kinzebach.

TSG Leihgestern: Patrick Klein, Alexander Repp, Patrik Gondurak, Johannes Leun, Thorsten Winter, Rafael Volk-de la Vega.

TSV Beuern: Bernd Reischel, Bernd Burmann, Tom Baldschus, Steffen Römer, Norbert Steinmüller, Holger Stephan, Manfred Noske.

TSV Lützellinden: Manuel Frank, Daniel Volk, Niels Döring, Dennis Erbe, Christian Jung, Andreas M. Schmidt.

NSC Wattenborn-Steinberg III: Andreas Schmalz, Jannik Bäuml, Tom Tworuschka, Daniel-Alexander Blank, Bernd Felde, Stefan Solbach, Pascal Solbach, Markus Dietrich, Henning Bembenek, Paul Schopen.

TSV Langgöns: Dr. Martin Ullrich, Elmar Schaub, Steffen Pohl, Thomas Krämer, Manfred Bender, Jochen Schierstein, Karl-Heinz Hinn.

TSG Gießen-Wieseck: Dr. Bernhard Lani-Wayda, Claus Boller, Malte Englisch, Pascal Pausch, Jury Kaganov, Axel Gasse, Stefan Pausch.

Bezirksklasse Gr. 1

TTG Eberstadt-Muschenheim: Philipp Horvath, Tobias Montag, Norbert Paulsen, Werner Bender, Michael Gilbert, Karsten Ott.

TV Großen-Linden II: Simon Frodl-Dietmann, Dennis Weiser, Jannik Schaaf, Daniel Schmidt, Wolfgang Oelrich, Stefan Cebulla, Harald Blaschke, Moritz Schreiber.

TSV Klein-Linden II: Dirk Eschenburg, Ralf Sänger, Norbert Backes, Matthias Zörb, Jürgen Zitzer, Daniel Zitzer.

Sportfreunde Oppenrod II: Jürgen Fieser, Markus Henrich, Torsten Metz, Harald Ehser, Werner Döring, Michael Schnabel, Ernst Balsler, Marcel Balsler, Heiko Metz, Lukas Schwarz, David Döring, Alexander Becker.

SV Staufenberg: Tobias Goldmann, Dr. Oliver Buckolt, Ulf Czarnojan, Jens Becker, Dennis Kleinfurt, Christoph Hasselbach.

SG Climbach: Nils Zimmer, Artur Muchametgariev, Marcel Mattern, Christian Nagel, Stefan Wagner, Wolfgang Frick.

TV Lich: Sascha Berg, Torben Jung, Jörg Weidner, Thomas Röhm, Sven Laucht, Marcus Heller, Jurij Böspflug.

SV Odenhausen: Sada Karaca, Steffen Groß, Tino Magel, Michael Groß, Steffen Kühnel, Sebastian Haupt, Daniel Frickel.

TV Großen-Linden III: Christian Dietz, Adrian Flinterhoff, Thorsten Dürr, Reiner Gath, Lars Wagner, Dennis Kostka, Robin Schreiber.

Gießener SV III: Sören Schuler, Arne Appunn, Ulrich Mandler, Roland Flick, Sascha Fröhlig, Reiner Meier, Pejman Khamehgir, Wolfgang Glatzer, Dennis Müller.

TSF Heuchelheim: Bernd Wingefeld, Malte Brückner, Jonathan Kollmar, Michel Weiss, Michael Feiling, Christine Lenke (Damenersatzspielerin), Sven Schneider, Dirk Dietzel, Juliane Wolf (Damenersatzspielerin), Michael Ferdinand.

TSV Allendorf/Lda II: Friedrich Stein, Uwe Schomber, Martin Schrott, Siegfried Sporer, Lukas Moser, Gerhard Hauk, Tim Leipold, Frank Flohr.

Bezirksklasse Gr. 2

TSV Grünberg: Daniel Klinc, Manfred Dörr, Robert Scheuermann, Werner Scharmann, Jürgen Kindinger, Michael Rudolph.

VfB Ruppertsburg: Michael Hahn, Michael Kozy, Patrick Strack, Daniel Balsler, Alexander Kozy, Jochen Gebauer.

TTG Ruppertenrod/Ober-Ohmen: Armin Schlosser, Gernold Pfeil, Rene Herzberger, Reiner Weisen-see, Klaus Stumpf, Uwe Börger, Daniel Kratz.

Tischtennis 04.09.13

Luft/Sagrauske vorn

(nac) Anlässlich des 60. Jubiläums der Tischtennis-Abteilung des FC Rüdtingshausen richtete der Verein dieser Tage ein Zweier-Mannschaftsturnier in der Sport- und Kulturhalle in Rüdtingshausen aus. Insgesamt 16 Mannschaften nahmen daran teil. Der SV Geilshausen, der SV Saasen, der TSV Lauter, der SV Ettingshausen, der TSV Allendorf/Lda. und der gastgebende FC Rüdtingshausen stellten jeweils ein oder mehrere Teams.

Erst kurz nach Mitternacht standen die Sieger fest. Den ersten Platz belegten Frank Sagrauske/Rüdiger Luft vom SV Geilshausen vor Mario Schultheiss/Timo Kauß (SV Saasen) und Otmar Krapp/Volker Koch (FC Rüdtingshausen). Unser Foto zeigt (v.l.) FCR-Abteilungsleiter Bernd Reuter, Schultheiss, Kauß (beide SV Saasen), Luft, Sagrauske (beide SV Geilshausen) sowie Koch und Krapp (beide Rüdtingshausen). (nac)

